

KIRCHE IN MARBURG

Dezember 2018

Ökumenische
Monatszeitung



Vom Sinn des Advents

Damit der Umzug gelingt



von klein bis groß

Umzüge & Klaviertransporte

Transporte | **hps** | *Wenig Stress mit professionellem Personal*

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 80
35039 Marburg • Tel. 06421-42559
Fax: 06421-467741 • pers@hps-transporte.de
www.hps-transporte.com

In dieser Ausgabe

Themen

Vom Sinn des Advents	4-6
Weihnachten weltweit	7
Fair-schenken Sie doch mal was	7
Zum 50. Todestag von Karl Barth: Der fröhliche Partisan Gottes	8
Adveniat-Aktion 2018: Chancen geben – Jugend will Verantwortung	8
Umfassende Neuerungen im evangelischen Gottesdienst	33
Reformationsjubiläum und Ökumene – wie geht es weiter?	34

Titelfoto: Kiragrafie/pixabay

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	12
Elisabethkirche	13
Luth. Pfarrkirche	14
Universitätskirche	15
Lukaskirche	16
Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	33
Ev. Gottesdienste	18 + 19

Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde Marburg	32
United Methodist Church Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranstaltungen/ Kirchenmusik	9-11
Kirche und Universität	27
Impressum	35

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM



Goldankauf

ehrllich
kompetent
zuverlässig

sofort Bargeld für:

Zahngold, Schmuck,
Münzen, Silber,
Uhren usw.

CLAUDIA PREISS
SCHMUCK - ACCESSOIRES - UHREN

Platz 1
WERTPAPIERE

Gutenbergsstr. 7 - 35037 Marburg - Telefon 0 64 21 / 92 49 00 - Fax 0 64 21 / 92 49 01

Liebe Leserinnen und Leser,

der „Advent“ ist dieses Mal das große Thema unserer Dezember-KiM. Interessante, vielleicht sogar ganz neue Zugangsmöglichkeiten zur Adventszeit finden Sie in unserer Kurzandacht „Auf ein Wort“ und im Themenartikel von Franz Langstein.

Meine Gedanken gehen in diesem Jahr einmal zu denen, denen die Adventszeit jedes Mal ganz besonders viel abverlangt: den Briefträgerinnen, den Briefträgern, den Paketboten und all den vielen anderen, die in Postsammelstellen und Logistikzentren rund um die Uhr schufften, damit Weihnachtsgeschenke und Weihnachtspost rechtzeitig zum Fest eintreffen. Leider sind für viele von ihnen die Arbeitsbedingungen in den letzten Jahren trotz boomender Internetgeschäfte deutlich schlechter geworden. Stress, extreme körperliche Belastung,

wenig Lohn und wenig soziale Absicherung – kein Wunder, dass die Branche ihre Mitarbeiter oft nur noch in weit entfernten, sehr armen osteuropäischen Ländern findet.

Wäre es deswegen nicht schön, wenn wir alle unseren Briefträgerinnen, Briefträgern und Paketfahren ein herzliches Dankeschön sagen und ein ordentliches Trinkgeld zustecken würden – und das nicht nur im Advent, sondern auch sonst immer wieder einmal?!

Herzlich Dank sagen möchte ich im Namen der ganzen Redaktion an dieser Stelle aber auch allen an KiM beteiligten Gemeinden, Gemeinschaften und Einrichtungen, unserem Layouter Erich Schumacher, dem Verlag „Wort im Bild“ und dem Kirchenkreisamt für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018. Unser Dank gilt auch all

denen, die uns – wie Franz Langstein in dieser Ausgabe – interessante, anregende Beiträge und Artikel kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Und natürlich danken wir allen sehr, die KiM überhaupt erst möglich gemacht haben durch das Schalten von Anzeigen und großzügige Spenden. Danke sagen wollen wir auch allen, die uns ermutigende, aber auch kritische Rückmeldungen und Anregungen mit auf den Weg gegeben haben.

Vor allem aber danken wir Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern, und wünschen Ihnen eine ermutigende Adventszeit und ein freudvolles Weihnachtsfest!

Im Namen aller Redaktionsmitglieder grüßt Sie

*Ihr
Christoph Seitz*



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Auf ein Wort

Von
Katja Simon



Katja Simon ist Pfarrerin der
Universitätskirchengemeinde.

Foto: privat

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. (Bibel, Neues Testament, Lukasevangelium, Kap. 2 Verse 1+3-5)

Häufig werden diese bekannten Worte in den Weihnachtsgottesdiensten vorgelesen. Doch sie beschreiben eigentlich einen Anfang. Maria und Josef stehen an der Startlinie. Sie müssen sich auf den Weg in die Heimatstadt Josefs aufmachen. Es kommt ungelegen. Denn Maria ist schwanger. Es wird eine beschwerliche und ungewisse Reise werden.

Mit Maria und Joseph stehen auch wir an der Startlinie. „Los geht's! Zum Ziel!“ Für uns beginnt der Advent. Ist es so, wie

immer, wenn es auf Weihnachten zugeht? Vielleicht passen die am 30.11. von „Flashlight“ in der Nacht bunt ausgeleuchteten Bauwerke Marburgs eher zu uns als zu Maria und Josef? Bunt, hektisch und schnell. Oder zögern wir, die Startlinie zu überqueren? Auch Maria und

sich verstärkt um ihre Mitmenschen.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, die ich dem Lukasevangelium entnehme. Wie wäre es, wenn auch wir uns auf den Weg in die eigene Heimatstadt begeben. „Heimat ist da, wo die Seele zuhause ist“, sagte ein Kolle-

Startlinie im Advent

Josef zögern, vielleicht gerade weil sie wissen, wie schwierig die nächsten Tage werden. Stehen auch wir zögernd da, weil wir wissen, dass der Advent übertoll sein wird? Sehnen wir uns vielleicht nach etwas Anderem? Nach Zeit und Ruhe?

Der Advent ist vom Ursprung her eine Fastenzeit, eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu in der Welt. Manche gehen an den Adventssonntagen bewusst in die Kirche. Andere nehmen sich Zeit zum Gebet und zur Besinnung. Der „Andere Advent“, ein Adventskalender, kann dabei helfen. Wieder andere kümmern

ge. Der Advent könnte ja auch ein Weg in die Erinnerung sein. Wo ist meine Seele zu Hause? Wo gehöre ich hin? Oder auch: Wann habe ich darauf gewartet, dass Jesus Christus bei mir ankommt? Wann habe ich ihn in meinem Leben am meisten gebraucht, am meisten auf ihn gewartet? Und wann habe ich das Wunder erlebt, dass er tatsächlich in meinem Leben angekommen ist?

Etwas Großes ist uns verheißen. Es ist Advent. Wir stehen an der Startlinie. Der Weg beginnt. Eine gesegnete Adventszeit wünscht Pfarrerin Katja Simon, Universitätskirche.



Foto: ©pixabay

Der Advent ist wieder gekommen. Für viele ist die Adventszeit keine eigenständige Zeit, sie ist vielmehr die Vorweihnachtszeit. Das heißt: Die Adventszeit als Vorweihnachtszeit hat ihren Sinn darin, dass man – meist konsumorientiert – sich auf Weihnachten vorbereitet. Oder für manche hat die Adventszeit gar keinen Sinn mehr, nicht mal mehr als Vorweihnachtszeit. Für manche ist die Adventszeit schon Weihnachten mit all den Weihnachtsmärkten und glitzernden Klimbim in unseren Straßen.

Dass die Adventszeit als eigenständige Zeit für viele nicht mehr wahrgenommen wird, ist bedauerlich. Denn die Adventszeit gehört wohl zu jenen Zeiten im Laufe des Jahres, die uns Menschen am nächsten sind. Am nächsten im Sinne von: Sie entspricht am ehesten unserer menschlichen Verfasstheit. Und genau deshalb hätte sie uns sehr viel zu sagen.

Die Adventszeit kommt deshalb als Original in der Kirche vor. Die Vorweihnachtszeit in unseren Städten ist da noch nicht einmal eine billige Kopie. Will man also der Frage nachgehen, wieso die Adventszeit die menschlichste Zeit aller Kirchenzeiten ist, dann muss man auf die Liturgie des Advents hören. Hier kommen ganz wesentliche Aspekte unseres menschlichen Daseins zur Sprache: Einmal als Erinnerung an das, was wir allzu leicht vergessen, aber auch als Antwort auf die Frage: Wie es denn wirklich in der Tiefe unserer Existenz um

uns bestellt ist? Gehen wir einmal die einzelnen Adventssonntage durch und betrachten wir deren Aussagen.

Der erste Advent

Die Adventszeit beginnt mit einem Paukenschlag. Der erste Adventssonntag verkündet gar nichts Vorweihnachtliches, Lichtvolles – keine Glühweinseeligkeit. „In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Sofort nach den Tagen der großen Not wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen. Dann werden alle Völker der Erde jammern und klagen, und sie werden den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ (Mt 24,29.30). Nun kann man diese Stelle theologisch leicht beiseiteschieben und sagen: Das, was da steht, sei der Tatsache geschuldet, dass die Menschen damals glaubten, Jesus käme noch zu ihren Lebzeiten wieder. Und sein Kommen könne man sich nur als große Erschütterung des gesamten damals bekannten Kosmos vorstellen. An diesem Einspruch mag sicherlich was dran sein, dennoch aber vermag er diese Stelle nicht zu verharmlosen. Denn es wird gesagt, dass alles einmal ein Ende hat, sogar die Sonne, der Mond, die Sterne. Also alles, was dem Menschen eher als unveränderlich und unendlich

erscheint, hat ein Ende. Und natürlich auch die Zeit unseres eigenen Lebens. Advent heißt ja „Ankunft“. Der erste Advent erinnert uns also daran, dass eines in allem Leben sicher einmal ankommen wird: das Ende. Der Advent spricht vom Ende als Wiederkunft Christi. Er spricht vom Offenbarwerden Christi. Er spricht von einer letzten Begegnung, der Begegnung Gottes mit dem Menschen, von „Angesicht zu Angesicht“ (2. Hochgebet). Der Advent spricht dem Ende somit eine Qualität zu. Hier wird also etwas Wesentliches über die menschliche Existenz ausgesagt: Du bist nicht unterwegs in ein dunkles Grab, sondern unterwegs zur Begegnung mit der Herrlichkeit und Ewigkeit Gottes. Der Matthäus-Text spricht von einer Erschütterung. Diese kann sich dann auf zweifache Weise ereignen. Sie kann sich ereignen, wenn der Mensch dann am Ende erfährt, dass er sich an falsche „Götter“ geklammert hat und nicht loslassen kann. Er kann erschüttert werden darüber, dass er auf falsche – oft materielle Dinge – seine Hoff-

nung setzte und die ihn jetzt nicht mehr retten können. Sonne, Mond und Sterne, von denen der Bibeltext spricht, sind Symbole des Fixen, des Feststehenden, dessen, was unser Leben hell macht. Aber genau das, was das Leben hell machte, wird sich verfinstern und wird vom Himmel fallen. Aber es kann sich noch eine andere Erschütterung ereignen: Dieses „von Angesicht zu Angesicht“ bedeutet ja, dass der Mensch Gott schaut, wie er ist und nicht, wie er ihn sich vorgestellt hat. Was kann das für eine Befreiung sein! Ich denke mir manchmal: „Hoffentlich ist Gott nicht so, wie sich ihn die Menschen vorstellen“. Wieviel Angst erzeugt man mit verkehrten Gottesbildern; in wieviel Unfreiheit wird der Mensch gezwungen, wenn er sich falsche Vorstellungen von Gott macht. Und dann am Ende: „Gott, Du bist ja ganz anders“ (Deus semper maior). Welch ein Aufatmen, Welch eine heilsame Erschütterung. Endlich Freiheit. In Ewigkeit.

Davon spricht der erste Advent. Er ruft in Erinnerung die Grundkonstante unserer Exis-



Foto: Silviarita/pixabay

tenz: Die Vergänglichkeit und somit das Ende. Und die Deutung dieses Endes als Begegnung mit dem Göttlichen verleiht unserer Existenz eine Bedeutung und Ernsthaftigkeit und Würde. Was darf der Mensch am Ende erwarten? Er darf alles erwarten. Er darf Gott erwarten. Der erste Advent hat somit auch etwas Heilsames. Es ist eben nicht egal, wie wir vor unserem Ende gelebt haben. Das Tagesgebet vom ersten Advent spricht von uns Menschen als „Christo tuo venienti occurrentes“, als „deinem kommenden Christus Entgegeneilende“. Somit wird der Advent zur Einübung des Menschen auf seine letzte Begegnung mit Gott, dem er immer in seinem Leben entgegeneilt. Das bereits erwähnte Tagesgebet vom ersten Advent spricht dann auch von der Art und Weise des Einübens: „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten.“

Der zweite und dritte Advent

An das eben Gesagte schließen sich nun die liturgischen Texte des zweiten und dritten Advents nahtlos an. An diesen beiden Adventssonntagen wird uns Johannes der Täufer vor Augen geführt. Eine wahrhaft adventliche Gestalt. Denn er hatte die Aufgabe, das Volk und



Dechant Franz Langstein ist Pfarrer an der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist (Kugelkirche) in Marburg. Foto: privat

die Menschen auf die Ankunft Christi vorzubereiten. Jetzt aber ist nicht mehr die Rede von der Ankunft Christi am Ende, sondern vom Kommen Jesu vor 2000 Jahren. Aber die Ernsthaftigkeit bleibt die gleiche: Wie kann der Mensch vor den Gottgesandten treten? „Wie soll ich dich empfangen?“, heißt es in einem Kirchenlied von Christoph Friedrich Neander (1768).

Da wird in der Liturgie des zweiten und dritten Adventssonntags Johannes der Täufer vorgestellt. Er verkündet in der Wüste.

Was ist heute die Wüste? Die geistliche Wüste? Ich will ein Beispiel nennen, das ganz symptomatisch für diese religiöse Wüste steht: 1995 hatte das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass in öffentlichen Räumen die Kreuze zu entfernen seien. Dies geschah. Doch was blieb an der Stelle, wo vorher ein Kreuz hing? Es blieb eine leere Wand; es blieb das Nichts. Ist das nicht ein tiefes Symbol für die geistliche Verfasstheit unserer Gesellschaft? Ist das nicht ein tiefes Symbol für die religiöse Verwüstung in den Herzen und Seelen der Menschen? Anstelle jenes Symbols, das die bis zum Äußersten gehende Liebe Gottes zu uns Menschen zeigt, trat nun eine leere Wand, eine Lücke. Anstelle jenes Symbols, das uns verdeutlicht, wie sehr der Mensch bis in die Tiefe seiner Existenz und Abgründe von Gott geliebt ist, klappt nun eine große Leere und Lücke. Der Mensch weiß nicht mehr um diese letzte Geborgenheit und um ein tiefes Geliebtsein. Die Lücke gibt ihm keine Antwort auf die Sehnsucht seines Herzens. Es ist Wüste geworden in den Seelen und Herzen. Die Kreuze hingen da, wo der Mensch sehr oft eine innere Wüste spürte: In Krankenhäusern, in Gerichtssälen, in Pflegeheimen, in Trauerhallen. Dort ist er nun der Trostlosigkeit einer leeren Wand überlassen. Die Verbundenheit Gottes gerade im Kreuz wird ihm als Trost entzogen. Wüste.

Und so sucht sich Johannes der Täufer die Wüste aus als



Foto: @geralt/pixabay

Ort der Verkündigung. Sie ist gleichsam das Symbol einer inneren menschlichen Wüste. Da beklagen sich die Menschen, dass sie Gott nicht erfahren, dröhnen sich aber von morgens bis abends zu mit Lärm. Da wundern sich die Menschen, dass Gott irgendwie fern ist, haben aber selbst Gott zur Privatsache erklärt, der im öffentlichen Leben nicht vorkommen darf. Da hat der Mensch eine Welt aufgebaut, die ganz auf dem „Mammon“ beruht und er spricht dem Geld eine Allmacht zu, und dann fragen sich die Menschen, warum Gott so ohnmächtig sei. Da kann der Mensch keinen Urwald mehr sehen, ohne sich zu fragen, wie er wirtschaftlich zu nutzen sei; und er kann keine Fläche mehr sehen, ohne sich zu fragen, wie sie zu Geld gemacht werden könne; und da kaufen die Menschen möglichst billig ein und wissen um die Hungerlöhne in den Ländern des Südens und fragen dann, warum Gott diese Armut zulässt; und der Mensch kann nicht mehr in den Weltraum sehen, ohne sich zu fragen, wie er militärisch nutzbar gemacht werden kann; und der Mensch kann keine Freundschaften mehr schließen, ohne sich zu fragen, was sie denn

bringen; und der Mensch kann nicht einmal zu Gott kommen, ohne sich zu fragen, was er denn davon habe, an Gott zu glauben. Diese Haltungen kündigen von einer Angst um sich selbst. Wo die Kreuze als Symbol des unbedingten Geliebtheits verschwinden sind, bleibt eine leere Wand, die den Menschen auf sich zurückwirft. Die Wüste in den Herzen und Seelen der Menschen führt zur Verwüstung eines ganzen Planeten.

Und da steht Johannes in der Wüste der Menschen. Und er verkündet Umkehr. Kein Wort wäre heute wohl dringlicher als das Wort Umkehr. Im Griechischen steht für das Wort Umkehr das Wort *Metanoia*, Sinneswandel.

Den Advent gibt es nicht ohne die soziale und gesellschaftliche Seite einer Veränderung. „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten.“ Früher war der Advent auch eine strenge Fastenzeit. Wenn der Mensch sich selbst begreift als ein Gott ent-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

gegen Eilender, dann macht das was mit ihm. Dann werden falsche Absolutsetzungen entlarvt; dann werden die Welt und das eigene Leben auch in seiner Relativität erkannt; dann werden andere Maßstäbe wichtiger: „Werke der Gerechtigkeit“ und „Taten der Liebe“. Dann steckt im Advent ein großes Potential einer Veränderung. Die bürgerliche Vorweihnachtszeit ist freilich weit davon entfernt. Sie ist völlig harmlos und hat an den Menschen keinerlei Ansprüche.

Der Advent greift die Sehnsucht des Menschen auf. Selbst der Konsumrausch der Vorweihnachtszeit kündigt noch von dieser Sehnsucht. Nur wird aller Konsum die Sehnsucht des Menschen auf Dauer nicht stillen können. Denn die Sehnsucht greift tiefer: Sie will eine letzte Geborgenheit; sie will ein Geliebtsein ohne Vorbehalte; sie will ein Anerkanntsein ohne Bedingungen; sie will eine umfassende Gerechtigkeit; sie will ein Leben nicht nur in Frieden, sondern auch in Zufriedenheit. Da steht also Johannes in der Wüste und verkündet, dass die Erfüllung der Sehnsucht des Menschen nicht ohne Umkehr möglich ist; und er verkündet, dass die Umkehr nur möglich ist, wenn der Mensch ein Gott Erwartender ist.

Der vierte Advent

Der vierte Advent bringt allerdings nun eine Überraschung und – wenn man so möchte – eine Kehrtwendung. Hatte der erste Advent den Menschen daran erinnert, dass am Ende eines jedes Lebens eine letzte



Foto: Andreas Hermsdorf_pixelio.de

Begegnung mit Gott geschieht; und haben der zweite und dritte Advent uns daran erinnert, dass es für diese Begegnung Umkehr und Sinneswandel braucht, so geschieht nun Überraschendes – ohne freilich die Botschaft des ersten Advents oder die Dringlichkeit des zweiten und dritten Advents aufzuheben. Es bleibt dabei: Der Mensch ist von seinem Wesen her ein Gott entgegen Eilender; und der Mensch muss immer wieder Umkehr wagen, um vor Gott zu bestehen. Aber jetzt – in der Botschaft vom vierten Advent – kommt zum Ausdruck, dass das Entgegenneilen auf Gott hin nicht das Einzige oder gar das Erste ist; und das die Umkehr, die Johannes der Täufer anmahnte, oft nicht reicht. Deshalb kommt Gott selbst durch einen Menschen in diese Welt. Und zwar in die Abgründigkeit dieser Welt. In die Unerlöstheit dieser Welt. Er selbst verbindet sich mit ihr. Und für diese Verbundenheit steht die Gestalt des vierten Advents: Maria.

Der Jesuitenpater Alfred Delp, der 1945 von den Nazis

ermordet wurde, hat in einer Betrachtung zum vierten Advent geschrieben: „Sie (Maria als die gesegnete Frau) ist die tröstlichste Gestalt des Advents. Dass die Verkündigung des Engels das bereite Herz fand und dass das Wort Fleisch wurde und im heiligen Raum des mütterlichen Herzens die Erde weit über sich hinauswuchs in die gottmenschliche Welt hinein: das ist die heiligste Tröstung des Advent. Was nützen uns Ahnung und Erlebnis unserer Not, wenn keine Brücke geschlagen wird zum anderen Ufer? Was hilft uns der Schrecken über Irrung und Wirrung, wenn kein Licht aufleuchtet, das dem Dunkel gewachsen und überlegen bleibt? Was nützt uns der Schauer in der Kälte und Härte, in denen die Welt erfriert, je tiefer sie in sich selbst sich verliert und ertötet, wenn wir nicht zugleich von der Gnade erfahren, die mächtiger ist als die Gefährdung und als die Verlorenheit? Dass Gott einer Mutter Sohn wurde, dass eine Frau über die Erde gehen durfte, deren Schoß geweiht war zum heiligen Tempel und Tabernakel Gottes, das ist eigentlich die Vollendung der Erde und die Erfüllung ihrer Erwartungen. Dass dies der Erde gegeben ward, diese Frucht zu bringen! Die Welt ist in ein anderes Gesetz geraten. Tiefer im Sein tragen auch unsere Tage und unsere Schicksale den Segen und das Geheimnis Gottes.“

Wir Christen glauben, dass Gott in Jesus Christus selbst Geschöpf geworden ist. Er hat

also ganz und gar die Spuren des Geschöpflichen und des Lebens auf sich genommen, bis hin zum Kreuz. Aber dadurch ist die Schöpfung mit Gott untrennbar verbunden. Maria, die das göttliche Kind in ihrem Schoß trägt, ist das Symbol dieser Verbundenheit. Ja, so schreibt Alfred Delp einen kühnen Gedanken, Maria ist das Symbol der eigentlichen Vollendung der Welt.

Der Advent als eine ganz menschliche Zeit

Bei diesem Streifzug durch den Advent, wie er uns in den liturgischen Texten der Adventssonntage vorgelegt wird, ist deutlich geworden, dass es beim Advent nicht einfach um eine Vorweihnachtszeit geht, sondern um Grundgesetze und Grundhaltungen unseres Lebens. Die Adventszeit entspricht am ehesten unserer Verfasstheit als Menschen, die in Erwartung leben. Der Advent als Zeit der Erwartung lässt uns fragen: Was können wir und was dürfen wir erwarten? Der Atheismus kennt auf diese Frage nur das ernüchternde „Nichts“. Mit dem Tod ist Schluss. Der Advent aber nimmt ernst, dass der Mensch ein Mensch der Erwartung ist. Er darf alles erwarten. Er darf Gott erwarten. Das Ende des Lebens ist qualifiziert als Begegnung mit dem Ewigen.

Die Adventszeit ist somit die Einübung in die letzte Begegnung. Diese Einübung hat Johannes der Täufer in seiner Umkehrpredigt eingefordert. Einübung auf die letzte Begegnung mit Gott erfordert einen Sinneswandel.

Aber bei aller Erwartung, die der Mensch an Gott und an sein Leben haben kann, gilt doch, dass das Größte, das der Mensch überhaupt bekommen kann, nämlich Gott selbst, er nur geschenkt in Empfang nehmen kann. Dafür steht das Symbol der Jungfrau Maria. All unsere Erwartung und unsere Sehnsucht werden also nicht umsonst sein. Wir sind Wesen, die immer auf etwas hinleben, was wir erwarten. Und der Advent sagt uns: Diese Deine Erwartung ist berechtigt. ◀

- Anzeigen -

BLUMENHAUS & GÄRTNEREI

- Floristik
- Gräbpflege
- Gräbgestaltung

Link

Die Natur in Szene gesetzt

Marburg · Neuhöfe 6 · 06421/33 257
www.gaertnerei-link.de

Weihnachten weltweit

Es ist ordentlich heiß, wenn Carlos loszieht, um einen Weihnachtsbaum zu kaufen, er trägt kurze Hosen und ein T-Shirt. Der Baum wird fertig dekoriert gekauft, er glitzert und blinkt schon. Carlos lebt auf Kuba, wo Weihnachten – wie in vielen Ländern der Erde – am 25. Dezember gefeiert wird. Es wird Gottesdienst gefeiert, gegessen, gesungen und getanzt. Mit der Aktion „Weihnachten weltweit“ sollen Kinder zwischen drei und sieben Jahren erfahren und erleben, wie das Christfest in anderen Ländern gefeiert wird.

So gibt es auf der Internetseite Informationen aus Mexiko, Indien, Deutschland, Peru, dem Libanon, Korea, Tansania, Kuba und Thailand nachzulesen. „Weihnachten weltweit“ ist ein Projekt der kirchlichen Hilfs-

ke Adveniat, Brot für die Welt, Misereor und Die Sternsinger. Doch es geht bei „Weihnachten weltweit“ längst nicht nur um Informationen, sondern das Selbermachen steht im Mittelpunkt, indem geklebt und gebastelt wird. Auf der Internetseite können Sets bestellt werden, aus denen dann Christbaumkugeln, Engel, Sterne und Herzen entstehen.

Die Anleitungen sind auch auf der Internetseite zu finden.

Ein weiteres Anliegen der Aktion ist der faire Handel. Was es damit auf sich hat, erfahren die Kinder wiederum im Internet, aber auch in den Texten, die für Gottesdienste in den Gemeinden gedacht sind, und in den Liedern auf der Homepage. Besonders anschaulich ist das internationale Freundschaftsbuch, in dem Kinder aus aller Welt von



ihrem Weihnachtsfest erzählen, ob aus Argentinien oder aus Südafrika.

Wer bei „Weihnachten weltweit“ mitmacht, kann auch Spenden sammeln, etwa durch die Gottesdienstkollekte oder beim Verkauf der gebastelten

Sterne und Kugeln. Wer Geld spenden möchte, kann das für das Jahresprojekt tun, diesmal der Bau einer Unterkunft für Mädchen in Nairobi, die auf der Straße leben.

Olaf Dellit

Grafik: Weihnachten weltweit
www.weihnachten-weltweit.de

Experten-Tipps für das Weihnachtsfest

Fair-schenken Sie doch mal was

Schön soll das Weihnachtsgeschenk sein und Freude soll es machen. Aber wie sieht es mit der Ökologie aus und mit den Arbeitsbedingungen, unter denen das Geschenk entstanden ist? Kann ich dieses oder jenes ruhigen Gewissens kaufen und verschenken?

Mit dieser Frage kennen sich die Mitarbeiter der „Christlichen Initiative Romero“ (CIR) bestens aus. Seit 1981 setzen sich die Aktivistinnen, die den ermordeten Erzbischof Oscar Romero aus El Salvador als Namensgeber wählten, gegen Ungerechtigkeit und Armut ein. In den Blick nimmt die CIR immer wieder Arbeits- und Produktionsbedingungen.

Wer zum Weihnachtsfest Kleidung verschenken möchte, hat inzwischen eine Reihe von Möglichkeiten, sagt Maik Pflaum von der CIR. Die Textilfirmen hätten längst erkannt, dass für Verbraucher ökologische und soziale Faktoren eine Rolle spielen. Das führe dazu, dass es viele Siegel und Ähnliches auf dem Markt gebe. Das Problem laut Pflaum: „Den meisten kann man nicht glauben.“ Die CIR hat die Siegel unter die Lupe genommen. Den ehrlichsten Ansatz bei den Arbeitsbedingungen verfolge das Fair-Wear-Siegel, so Pflaum. Die Stiftungsanteile teilten sich die Textilindustrie (50 Prozent), Nichtregierungsorganisationen



(25 Prozent) und Gewerkschaften (25 Prozent) – dadurch werde gegenseitig auf Einhaltung der Richtlinien geachtet.

Perfekt wäre, zusätzlich auf ein Öko-Siegel zu achten; Pflaum nennt GOTS und IVN, und eine Fair-Trade-Kennzeichnung für den fairen Handel. Grundsätzlich liege bei den meisten Herstellern noch viel im Argen, aber es bewege sich etwas, bilanziert Pflaum.

Bei Spielwaren sehe es dagegen ziemlich düster aus. Dort herrschten Bedingungen wie vor 20 Jahren in der Kleidungsindustrie. So wird von miserablen Arbeitsbedingungen – meist in China – berichtet, ungezählte Überstunden, miese Unterkünfte, schlechter oder kein Versicherungsschutz und

ungeschützter Umgang mit Giftstoffen. Es gebe im Spielwarenbereich kein verlässliches Kontrollsystem und allenfalls Siegel für schadstoffarme Produkte oder nachhaltiges Holz (FSC).

Das einzige, was nach Pflaums Erfahrung helfen kann, ist Druck bei den Firmen zu machen; nachzufragen, wo die Ware herkommt und unter welchen Bedingungen sie entstanden ist. Das könnte auch ein Weihnachtsgeschenk sein für die Frauen und Männer in den Fabriken.

Olaf Dellit

Illustration:

Christliche Initiative Romero

Informationen:

www.gruenemode.org,

www.ci-romero.de,

www.fairwear.org/brands/

- Anzeigen -

Blumenzauber
Ochsenhäuser Allee 10, Marburg
Tel. 06421-9522030
Fax: 06421-9522031
Mail: blumenzauber@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-11 Uhr
So 10-12 Uhr

Justus Keller
Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und
Möbelschreinerei
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax: 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
E-Mail: info@justus-keller.de

Zum 50. Todestag von Karl Barth

Der fröhliche Partisan Gottes

Redakteure der Zeitschrift „Der Spiegel“ führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte „Gottes Partisan“ heißen. Da sagte Barth: „Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan‘.“ Und so geschah es auch.

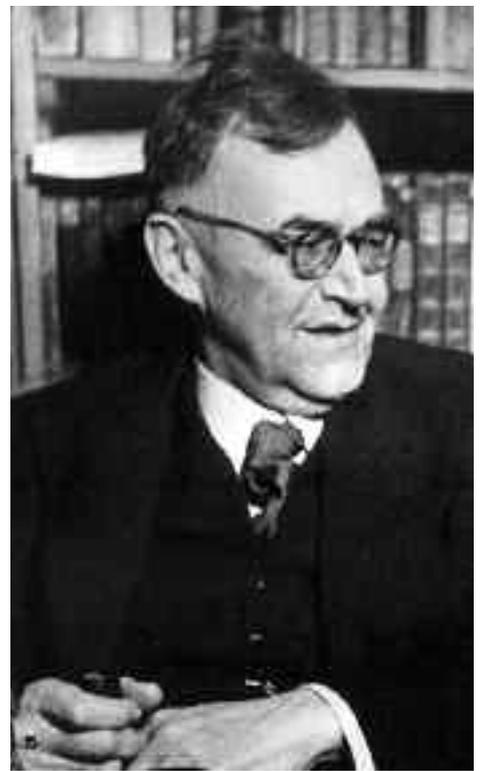
Der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ wurde am 10. Mai 1886 in Basel geboren und ist am 10. Dezember 1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art „Götterdämmerung“. Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt „Gott“? Sein Buch „Der Römerbrief“ wurde eine flammende Absage an das

Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe – so Barth – „Gott“ nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden“. „Dialektische Theologie“ nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maßgeblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie „Bekennende Kirche“ bildete. Die „Barmer Theologische Erklärung“ vom Mai 1934 stammte im Großen und Ganzen von ihm. Gegen die „Deutschen Christen“ bekannte sie, dass es neben dem „einen Wort Gottes“ nicht „noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten gibt“, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Professor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: „Freunde trotz allem“.

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der „Kirchlichen Dogmatik“ – von den Studenten wegen ihres Umfangs „Moby-Dick“ genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten „im-



mer wieder neu“? Er fasste es selbst einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

Reinhard Ellsel

Foto: epd bild/Hans Lachmann

Chancen geben – Jugend will Verantwortung

Adveniat-Aktion 2018

In Lateinamerika und der Karibik leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Der steigende Wohlstand in vielen Ländern Lateinamerikas kommt nur wenigen von ihnen zugute. Die Schere zwischen Arm und Reich klafft weit auseinander. Unter der Verteilungsgerechtigkeit leiden vor allem schwarze und indigene Jugendliche sowie junge Frauen. Die meisten von ihnen erleben weder eine behütete noch eine unbeschwertere Jugend: Viel zu früh müssen sie bereits für das Überleben ihrer Familien arbeiten.

Ein Großteil der Jugendlichen hat keinen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen schulischen oder beruflichen Ausbildung. Etwa 50 Millionen von ihnen arbeiten ohne Vertrag, Krankenversicherung oder Alterssicherung im informellen

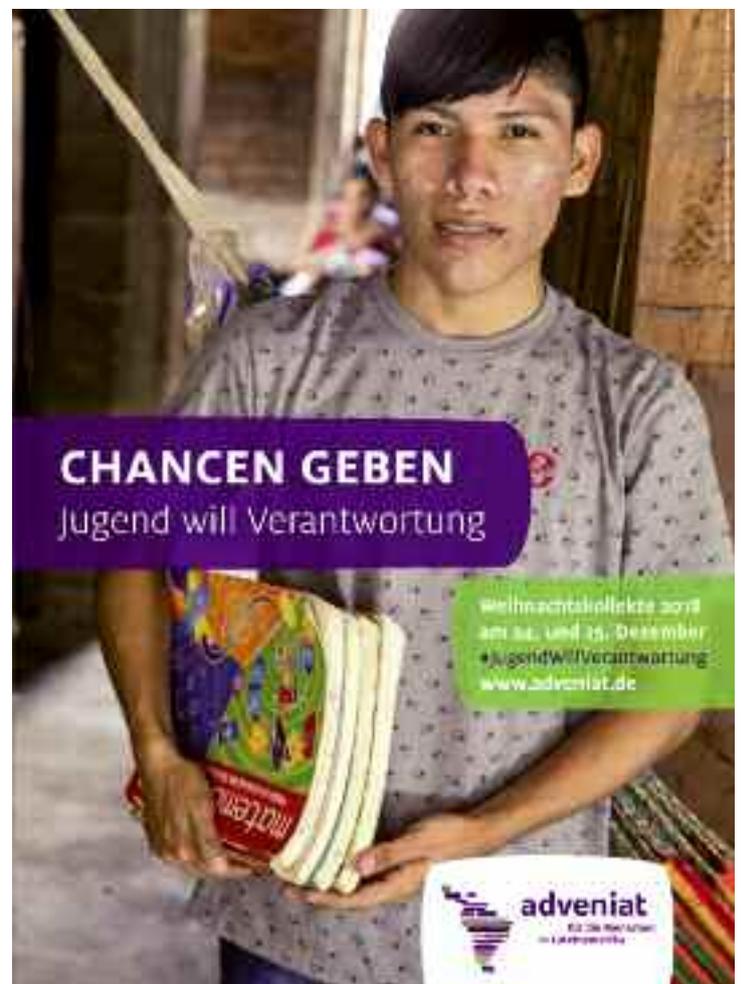
Sektor. Dabei träumen sie – genau wie ihre Altersgenossen in Deutschland – von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, studieren, eine Festanstellung und Verantwortung in Familie, Gesellschaft, Kirche und Politik übernehmen.

Mit der Weihnachtsaktion 2018 „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“ lenkt Adveniat die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik.

Kurzinfo Adveniat

Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Adveniat finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden. Adveniat fördert Projekte, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen.

Foto: © Adveniat



„Die Geburt Christi“ – ein ganz besonderes Weihnachtsoratorium

Das Kirchenoratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg, einem Spätromantiker, ist ein doppelchöriges Werk mit Gesangssolisten und kleinem Orchester. Dieses Werk wird am Samstag, dem 15. Dezember, um 17.00 Uhr in der Matthäuskirche in Ockershau- sen aufgeführt.

Die Solopartien und die Rolle des 2. Chores übernimmt das Marburger Oktett. Das Oktett ist ein in Marburg bekanntes und geschätztes Solistenensemble, das seit den 70er Jahren existiert.

Für die Instrumentalbegleitung konnte das Marburger Kammerorchester gewonnen werden, das 1962 von dem damaligen Musiklehrer des Gymnasiums Philippinum, Horst Pusch, gegründet wurde. Beteiligt sein wird auch die Marburgerin Annette Himmelmann, die den Oboenpart in dem Oratorium spielen wird.

Den Chorgesang übernimmt die veranstaltende Marburger Seniorekantorei, die es seit

dem September 2014 gibt. Unter Leitung von Dr. Helmut Hering, der auch die Gesamtleitung des Oratoriums haben wird, werden die etwa 50 aktiven Sängerinnen und Sänger die Partien des 1. Chores singen.

Chorleiter Helmut Hering ist überzeugt: „Herzogenberg komponierte mit seinem Weihnachtsoratorium eine berührende Musik, die in der klanglichen Schönheit ihrer Chöre, den wunderbaren Variationen bekannter Choräle unbedingt verdient, viel häufiger aufgeführt zu werden.“

Der Eintritt ist frei, aber der Veranstalter hofft auf zahlreiche Besucher und deren Spenden. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Stadt Marburg, den Landkreis und den Kirchenkreis Marburg.

Wer den Termin am Samstag nicht wahrnehmen kann, kann auch zur Wiederholung am Sonntag, dem 16.12., um 17.00 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum Niederweimar kommen.

Foto: privat



Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Das Weihnachtsoratorium auf- führen und gleichzeitig im Publi- kum sitzen? Kein Problem! Auch dieses Jahr wieder erklingt in der Lutherischen Pfarrkirche am 2. Weihnachtsfeiertag das Weihnachtsoratorium im Gottes- dienst – und alle sind zum Mit- singen aller Arien und Chöre ein-

geladen. Dekan Burkhard zur Nieden predigt, das Marburger Kammerorchester spielt, Lan- deskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum leitet musikalisch. Um 15 Uhr ist Probe, um 17 Uhr der Gottesdienst. Gesungen wird die Vierte Kantate – Noten bitte mit- bringen. Der Eintritt ist frei.

Poetrykonzert in der FeG Marburg



Die Freie evangelische Ge- meinde Marburg (Cappeler Str. 39) lädt am Freitag, dem 14. Dezember, um 19:30 Uhr herzlich ein zu einem Poetrykonzert mit Jana Highholder, Chris und Hen- ni Stühn. Die 19-jährige Poe- tryslamerin Jana Highholder, Medizinstudentin in Münster, ist seit drei Jahren auf deutschspra- chigen Bühnen unterwegs, be- geistert bei ihren Auftritten mit wortgewaltigen Texten und lässt durch Workshops andere an ih- rem Talent teilhaben. Nach ihrer Begegnung mit dem Musiker Chris Stühn und seiner Frau Henni ist nach Monaten des ge- meinsamen Kaffeetrinkens und Betens nicht nur eine feste

Freundschaft entstanden, son- dern auch eine neue Vision: Worte auf Töne treffen zu lassen und gemeinsam eine neue Me- lodie zu spielen, die von Gott er- zählt und Menschen ermutigt.

Zusammen gestalten die Drei Abende, die Alt und Jung zum Ankommen, Zuhören, Genie- ßen und Nachdenken einladen.

Gut eine Stunde lang wech- seln sich Texte mit Musik ab, er- gänzen sich und erzählen ge- meinsam eine Geschichte.

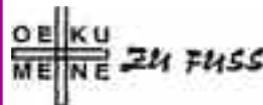
Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

Infos zu den Künstlern:

<http://chrisstuehn.de>

<https://janahighholder.de>

Foto: privat



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglie- der christlicher Konfessionen aus Mar- burg und Umgebung seit mehr als vier Jahrzehnten am Parkplatz der LiebfraueNGemeinde in der Groß- seelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehr- reichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegen- heit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotzten jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253.

09.12. 13.30 Uhr	Am Ortenberg, Herr Dieckmann	7 km
30.12. 13.30 Uhr	Oberhalb der Badestube Frau Blöcher	7 km

Wunder der Zeit

Immer dann, wenn ein Mensch sich Zeit nimmt für einen anderen, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.

Immer dann, wenn uns bewusst wird, welch eine Gnade es ist, Tag für Tag, ein Leben lang, genug Zeit zu haben, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.

Paul Weismantel

**Der ökumenische Arbeitskreis
Kino & Kirche zeigt im Capitol-Center
in der Biegenstraße den Film:**



Der Mann, der Weihnachten erfand



Im Oktober des Jahres 1843 leidet der einst gefeierte Autor Charles Dickens unter den Misserfolgen seiner letzten Bücher. Langsam schlägt sich das auch in seinen Finanzen nieder. Er beschließt, einen neuen Roman zu veröffentlichen: „Eine Weihnachtsgeschichte“. Seine Verleger halten gar nichts davon. Sie sind überzeugt, niemand interessiert sich dafür. Dickens beginnt zu schreiben, doch das Projekt gestaltet sich als schwierig und die Zeit drängt. Da erhält er ausgerech-

net Hilfe von seiner Hauptfigur, keinem anderen als Ebenezer Scrooge, dem weltberühmten Geizhals, der sich in seinem Arbeitszimmer materialisiert. Lange dauert es nicht und er mischt sich mit seinen ätzenden Kommentaren mehr und mehr in die Geschichte und deren Handlung ein. Dem zunehmend entnervten Autor fällt es immer schwerer, die Fäden in der Hand zu behalten ...

Am 16. Dezember um 13:00 Uhr im Capitol-Center in der Biegenstraße. *Filmbild: KSM*

Adventsliedersingen

Am Samstag, dem 22. Dezember um 18.00 Uhr findet wie jedes Jahr das Adventsliedersingen in der Elisabethkirche statt. Sie sind herzlich eingeladen, in die vielen bekannten Melodien der Advents- und Weihnachts-

zeit mit einzustimmen.

Am Sonntag, dem 23. Dezember, wird der Marburger Kinderchor um 10 Uhr in der Elisabethkirche die Geschichte vom Räuber Horificus singen und spielen. Leitung: Nils Kuppe.

Bläsermusik im Kerzenschein

Eine Stunde Musik in einzigartiger Atmosphäre. Dies bietet die traditionelle Bläsermusik im Kerzenschein am Samstag, den 15. Dezember um 18 Uhr in der Elisabethkirche. Der Kirchenraum wird nur von Kerzen erhellt, dazu erklingen festliche und besinnliche Werke unter an-

derem von Händel und Mendelssohn, moderne Kompositionen und bekannte Choräle, die zum Mitsingen einladen. Spielen wird der Posaunenchor der Elisabethkirche unter Leitung von Leo Gatzke. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„hessen vocal“ in der Elisabethkirche

Am ersten Adventssamstag, dem 4. Dezember, veranstaltet um 18.00 Uhr der Marburger Chor hessen vokal gemeinsam mit zahlreichen weiteren Sängerinnen und Sängern sowie dem Bläserensemble IG Blech

ein adventliches Konzert zum runden Geburtstag seines Chorleiters Uwe Henkhaus. Der Chor singt alte Advents- und Weihnachtslieder in neuen Arrangements aus dessen Feder. Der Eintritt ist frei.

Die halbe Stunde

Schon zum zehnten Mal bietet „Die halbe Stunde“ die Gelegenheit, am späten Nachmittag um 17.00 Uhr eine kleine Unterbrechung in den Tagesablauf einzufügen und sich in der Elisabethkirche mit Orgelmusik verwöh-

nen zu lassen. Dabei ist der Eintritt frei. In dieser halben Stunde am 19. Dezember spielt Nils Kuppe adventliche und weihnachtliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Ollivier Messiaen u. a.

Silvesterkonzert – Ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel

Am Silvesterabend, dem 31. Dezember, einem Montag, um 22.00 Uhr entfacht Nils Kuppe ein musikalisches Feuerwerk auf der großen Klais-Orgel in der Elisabethkirche. Auf dem Programm stehen Werke von

Johann Sebastian Bach, Charles-Marie Widor, Edward Elgar und anderen.

Eintritt: 15.- (erm. 10.-). Vorverkauf nur in der Elisabethkirche.

Konzert zum Advent

Das sinfonische Blasorchester des VfL Marburg spielt am Sonntag, dem 16. Dezember (Dritter Advent), um 17:00 Uhr in der Matthäuskirche Ockershhausen ein „Konzert zum Advent“. Das 50-köpfige Orchester unter der Leitung von Steffen Karber widmet sich neben Bearbeitungen traditioneller und moderner Weihnachtslieder auch Musik

von Humperdinck. So erklingt neben dem fröhlich beschwingten „Sleigh ride“ von Leroy Anderson und der Filmmusik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch der Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Ausbildungsarbeit der Musikabteilung wird gebeten. *Foto: priv.*



Weihnachtsoratorium für Kinder

Ein besonderes Konzerterlebnis für Familien mit Kindern (am besten geeignet ab 4 Jahren) stellt das Weihnachtsoratorium für Kinder dar, das am Sonntag, dem 9.12. um 15.00 Uhr in der Elisabethkirche aufgeführt wird. Frisch und humorvoll erzählt und spielt Stefan A. Piskorz die Geschichte und führt durch das Weihnachtsoratorium von Bach. Der Chor, drei Solisten und das

ganze Orchester sind beteiligt, wobei auf der Suche nach dem „königlichen Instrument“ so manche Musik zu hören sein wird, die normalerweise im Weihnachtsoratorium ganz anders klingt. Bei diesem Konzert gibt es freie Platzwahl; der Eintritt beträgt für Erwachsene 10,- und für Kinder (bis 15 Jahre) 5,-. Außerdem gibt es Familienkarten für 20,-. *Foto: priv.*



- Anzeige -

SOMEDAY AT CHRISTMAS



HELMUT JOST & FRIENDS

WEIHNACHTSLIEDER IM SOUL & GOSPEL-STIL

ST. PETER UND PAUL MARBURG

SO, 02.12.2018 + 18:00 UHR

TICKETS: Tourist-Information Pilgrimweg, Franke-Buchhandlung, events.de
 INFOS: • events@compassion.de • 06421 - 30 976 0
 VERANSTALTER: Compassion Deutschland • EINLASS: 17:30 Uhr

Jauchzet, Frohlocket, ...



... auf preiset die Tage! Der Beginn des Weihnachts-Oratoriums von Johann Sebastian Bach. Prachtvoller Glanz und große Freude strahlt dieser Anfang aus. Ganz ähnlich „Großer Herr und Starker König“ oder „Herrscher des Himmels“. Demgegenüber stehen stillere oder demütige Teile wie das „Dienet dem Höchsten“ aus dem Eingangschor oder die Arie „Schlafe, mein Liebster“. Der Evangelist erzählt in singender Weise die Weihnachtsgeschichte, immer wieder unterbrochen durch Choräle wie z. B. „Wie soll ich dich empfangen“ oder das vom Kinderchor und der Kurrende gesungene „Er ist auf Erden kommen arm“.

Die Kantorei der Elisabethkirche und der Marburger Kinder-

chor singen am 2. Adventswochenende, also am Samstag, dem 8.12. und am Sonntag, dem 9.12., jeweils um 18.00 Uhr die ersten drei Kantaten des berühmten Oratoriums. Vorangestellt wird die Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ für Sopran, Trompete und Orchester. Es spielt das Barockensemble „Solamente Naturali“ auf historischen Instrumenten. Die jungen Musiker dieses Orchesters zeichnen sich durch ihre lebendigen und virtuos interpretierten aus. Solisten sind Kerstin Bruns, Meinderd Zwart, Henning Kaiser und Julian Redlin. Die Leitung hat Bezirkskantor Nils Kuppe.

Karten zu 25,- und 15,- (10,-) im Vorverkauf gibt es nur in der Elisabethkirche. *Foto: priv.*

Jazz Carols

Nach dem Jazz Oratorium „Eversmiling Liberty“ präsentiert der Chor „Joy of Life“ der Kurhessischen Kantorei Marburg am Sonntag, dem 9. Dezember, um 17 Uhr in der Luth. Pfarrkirche St. Marien ein Advents-Programm mit Carols aus verschiedenen Genres: Werke von Will Todd, Benjamin Britten, Morten

Lauridsen, Oliver Gies und Ola Gjeilo. Traditionelle nord-, lateinamerikanische und afrikanische Weihnachtslieder runden das Programm ab. Das Konzert wird unter der Leitung von Jean Kleeb (Piano) von den Jazzmusikern Christian Keul (Bass) und Sven Demandt (Schlagzeug) begleitet. Eintritt: 10,- / 8,- erm.



Joy-of-Life bei einem Besuch in Eisenach.

Foto: Jörg-Rustmeier



Innenstadt- gemeinden

- Anzeigen -

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierhausmeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 & 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Marburger Hauskrankenpflege
Christo Diessel & Partnerin

Ambulante Kranken- u. Altenpflege

**Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung**

Wohngruppe für Demenzkranke

Tagespflege

Betreuung und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft

Essen auf Rädern

Hausnotruf

Tel. 06421/65545

Fax 06421/484593

Körnerstr. 6a

35039 Marburg

www.marburger-hauskrankenpflege.de

Fairer Handel für globale Gerechtigkeit

Es gibt außer Kaffee eine Vielzahl von fair gehandelten Produkten, wie auch Textilien. „Brot für die Welt“ unterstützt die Umstellung auf Biobaumwolle und den Fairen Handel. Ihr Engagement zählt.

Konto 300 300 300
Postbank 8811
BLZ 370 100 50

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Wunschliedergottesdienst am Sonntag nach Weihnachten

Am 30.12. feiern die Gemeinden der Elisabethkirche, der Lutherischen Pfarrkirche, der Universitätskirche, der Markuskirche und der Matthäuskirche den Gottesdienst am Sonntag nach Weihnachten um 10 Uhr gemeinsam in der Elisabethkirche. Für diesen Gottesdienst können Sie sich vor Beginn ein Lied wünschen. Die meistgewünschten Lieder werden dann im Gottesdienst gesungen.

Foto: Bernhard Dietrich



„Und hat ein Blümlein bracht...“ – Singen und Tanzen im Advent

Montag, 17.12., und Dienstag, 18.12., 19.00 Uhr Elisabethkirche. Das Weihnachtslied beschreibt das Geheimnis der Weihnacht mit dem Bild einer Rose, die mitten im Winter blüht. Wir wollen uns diesem Geheimnis öffnen und der Rose nachspüren, die auch in uns erblühen will. Eingeladen sind alle, die Freude haben an Stille und Bewegung, Singen und Tanzen. Bitte bringen Sie Kleidung und Schuhe mit, die Sie wärmen und in denen Sie sich gut bewegen können. An Stelle eines Teilnahmebeitrags bitten wir um eine Spende für die



„Ausbildungshilfe – Christian Education Fund“.

Die Leitung hat Andrea Wöl-

lenstein, Marburg, Pfarrerin mit Ausbildung in „Dance of Life“.

Foto: Rolf K. Wegst

BERATEN. BEGLEITEN. PFLEGEN
Hilfe aus einer Hand

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

Altenhilfe Wetter
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel: 06423 806-0

Kräfte Hof Sterzhausen
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahrtal
Tel: 06420 83893-0

Diakoniestation Wetter GmbH
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel: 06423 963000

Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH
Zur Aue 4 · 35043 Marburg
Tel: 06421 44403

Öffnungszeiten

während der Adventszeit und während des Weihnachtsmarktes ist die Elisabethkirche von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Während der letzten beiden Stunden von 16 bis 18 Uhr sind nur noch das Haupt- und die beiden Seitenschiffe zugänglich. Die Chöre mit den Kunstschätzen sind dann geschlossen.

Führungen

sonntags nach dem Gottesdienst, ca. 11.00 Uhr.

Dachstuhlführungen

am Samstag, dem 8. und dem 15.12. um 11 Uhr. Teilnehmern können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

Musik und Bilder zum Advent

In den Adventwochen laden wir Sie jeweils am Mittwoch (5. / 12. / 19.12.) immer um 17 Uhr ein zu "Musik und Bildern zu Advent und Weihnachten". Eine gute halbe Stunde stimmen wir uns in die Adventszeit und auf Weihnachten ein, hören, schauen und singen.

Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Silvesterkonzert

Ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel am 31.12. um 22 Uhr.

Lichtergottesdienst im Missionshaus

Am 2.12. findet um 17.00 Uhr ein Lichtergottesdienst zum 1. Advent für Kids & Erwachsene im Missionshaus statt.

Festliches Kaffeetrinken

Am Freitag, dem 7.12. findet ab 16 Uhr ein Festliches Advents-Kaffeetrinken mit Musik und adventlichen Texten im Missionshaus statt.

Ein Gottesdienst für Kids & Erwachsene zum 2. Advent ...

wird am 9.12. um 11.30 Uhr im Missionshaus gefeiert. Anschließend gibt es ein kostenloses Mittagessen.

Krippenspiel in der Elisabethkirche: Mitspieler gesucht

Für das Krippenspiel an Heiligabend in der Elisabethkirche (15.00 Uhr) und im Missionshaus (16.30 Uhr) werden noch Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren gesucht. Vorbesprechung und Verabre-

dung der Termine: Freitag, 30. 11., 16.00 Uhr in der Elisabethkirche. Interessierte können sich bei Pfr. Hartmann, Tel. 62245, melden. Mitfahrgelegenheiten zu den Proben werden organisiert.

Familiengottesdienst mit „Räuber Horofikus“

Am vierten Advent findet um 10.00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Elisabethkirche statt. Gestaltet wird er von Pfarrer Achim Ludwig und dem Team des Gottesdienstes für Kinder und Erwachsene, der normalerweise immer sonntags um 11.15 Uhr in Michelchen stattfindet. Mit dabei ist der Marburger Kinderchor unter der

Leitung von Nils Kuppe. Die Kinder singen und spielen die Geschichte vom Räuber Horofikus. Er und seine Räuberbande haben mitbekommen, dass die Weisen aus dem Morgenland dem Jesuskind Geschenke gebracht haben. Insbesondere das Gold wollen sie rauben. Doch es kommt ganz anders als erwartet.

Musikalischer Advent in der Elisabethkirche

Samstag, 8. Dezember 18 Uhr Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 und die Kantate: Jauchzet Gott in allen Landen.

Sonntag, 9. Dezember 18 Uhr Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 und die Kantate: Jauchzet Gott in allen Landen.

Sonntag, 9. Dezember 15 Uhr Weihnachtsoratorium für Kinder.

Samstag, 15. Dezember 18.00 Uhr: Bläsermusik im Kerzenschein. Festliche Bläsermusik zur Advents- und Weihnachtszeit mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Leo Gatzke und Ulrich Rebmann. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 22. Dezember 18.00 Uhr: Advents- und Weihnachtsliedersingen. Stimmen Sie mit ein! Gemeinsames Singen mit den musikalischen Gruppen der Elisabethkirche.

Advent und Weihnachten in den KiTas

Kinder, Eltern und Erzieher/innen-Team feiern ihre Gottesdienste zu Advent und Weihnachten in diesem Jahr am 17. Dezember (KiTa Julienstift) und am 20.12. (KiTa Martin-Luther-Haus) im Hohen Chor der Elisabethkirche.

Gottesdienste am Heiligen Abend

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel – Hartmann

16.30 Uhr: für Kinder und Erwachsene - Ludwig und Posaunenchor

18.00 Uhr: Dietrich / Solisten
21.00 Uhr: Propst Wöllenstein / Solisten

23.00 Uhr: Dr. Müller / Kantorei der Elisabethkirche

Jahresschlussfeier

im Michelchen um 23.15 Uhr.

Musikalische Adventsandachten ...

mit der Betrachtung eines Weihnachtsbildes finden mittwochs am 12. und 19. Dezember um 19 Uhr im Missionshaus statt.

Lichterkirche

am 1. Advent um 17 Uhr.

Adventsfeiern

Zur Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrbezirke I und II der Elisabethkirche laden wir am Donnerstag, dem 13.12. von 15 bis 17 Uhr in die Ortenbergkapelle, Schützenstr. 39 ein.



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-Sa 10.00 - 18.00 Uhr
So 10.00 - 18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Sa 10.00 - 17.00 Uhr
So geschlossen

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10 - 17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262
Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)
Schützenstraße 39 65683

Pfr. Ralf Hartmann (III)
Waidmannsweg 5 62245
Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfarrer Dr. Anna Karina Müller,
Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497
Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner,
Mo 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-13 Uhr

Schützenstr. 39 6200825
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:
Herbert Wiegand, Wilhelm

Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1 65901



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp
Luth. Kirchhof 1
35037 Marburg
Tel.: 06421-3400695
E-Mail:
ulrich.biskamp@ekkw.de

Büro:

Philine Zawada
Mo 08.00-10.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Tel.: 06421-3400696
E-Mail:

Philine.Zawada@ekkw.de
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-
Pfarrkirche@ekkw.de

Küsterin (für Gottesdienste, Taufen, Trauungen):

Emma Dorocho,
Tel. 06421 161446

Hausmeister (für Konzerte, Räume u.a.m.):

Valentin Matveev,
Tel. 01631384148

Kindertagesstätte

Philippshaus:

Kathrin Wetzler, Livia Sellquist
Universitätsstr. 30-32,
Tel. 06421 23570

E-Mail:

Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:

Doris Jäger
Barfußbertor 1,
Tel.: 06421 23336

E-Mail:

Kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr
Bläserkreis der KKM
Mi 19.30 Uhr
Kurahessische Kantorei
Do 18.30 Uhr
Gospelchor der KKM

Adventsveranstaltungen

Auf den Advent einstimmen will uns das Konzert der Musikschule, das am 02.12. um 17.00 Uhr traditionell in der Pfarrkirche stattfindet. Am zweiten Adventssonntag lädt der Deutschschwedische Freundschaftsverein um 14.00 Uhr zur Luciafeier in die Pfarrkirche und zum anschließenden Beisammensein ins Mehrgenerationenhaus ein. Ebenfalls am 09.12. findet um

17.00 Uhr das Adventskonzert des Chores „Joy of Life“ statt. Am 16.12. lädt der Marburger Bachchor um 18.00 Uhr zu einem Konzert zum Mitsingen ein. Ganz besonders wird auch zum Gottesdienst am 4. Advent (23.12.) unter dem Motto „Weihnachten in Afrika“ eingeladen mit afrikanischen Weihnachtsliedern, -bräuchen und -leckereien.

Eine frische Brise

... weht seit dem 1.11. in der Luth. Pfarrkirche. Die Brise bringt der gebürtige Ostfrieser Micha Wischnewski von der Küste an den Schlossberg mit. Der junge Pfarrer wird mit einer halben Stelle seinen ersten Dienst in unserer Gemeinde antreten. Manchen wird der Name geläufig sein, denn zuvor wirkte er bereits zwei Jahre als Vikar in den Marburger Gemeinden Lukas und Paulus. Seinen ersten Gottesdienst wird er am 1. Advent (02.12.) um 10.00 Uhr in der Luth. Pfarrkirche halten, der zugleich sein Vorstellungsgottesdienst sein wird. Wir wün-

schen Mischa Wischnewski alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst. *Foto: priv.*



Weihnachtsgottesdienste

Die Gottesdienste an Weihnachten sind sehr unterschiedlich und bieten für jeden etwas:

Heiligabend, 24.12.:

16.00 Uhr: Familienchristvesper für alle Sinne mit Pfarrer Biskamp und Team.

18.00 Uhr: Musikalische Christvesper mit Dekan zur Nieden.

23.00 Uhr: Bluechurch-Jazzchristvesper mit Pfarrer Ulrich Biskamp und einem Jazzquartett.

1. Weihnachtstag, 25.12.:

17.00 Uhr: Geschichten unterm Weihnachtsbaum mit Pfarrer Ulrich Biskamp, Erzählkünstler Philipp Layer und LKMD Maibaum.

2. Weihnachtstag, 26.12.:

17.00 Uhr: Weihnachtsoratorium zum Mitsingen mit der Kurhessischen Kantorei Marburg, dem Marburger Kammerorchester und Dekan zur Nieden (Probe ab 15.00 Uhr).

Weihnachtskrippe



Stunde der Orgel

Auch an den Adventswochenenden wird herzlich zur „Stunde der Orgel“ samstags um 18.00 Uhr in die Luth. Pfarrkirche St. Marien eingeladen. Die Konzerte im Dezember gestalten:

- 01.12. Wolfgang Jungrathmayr, Violine ./ Rostock
- 08.12. Bläserkreis Dutenhofen und Bläserkreis der KKM
- 15.12. Dorothea Baumann ./ Frankfurt
- 22.12. Uwe Maibaum ./ Marburg

Marburg b(u)y night

In diesem Jahr geht es bei Marburg b(u)y Night (Freitag, 30.11.) in der Luth. Pfarrkirche richtig zur Sache. Von 18.00 – 20.00 spielen „Die Fremden“ Musik aus dem Nahen und Mittleren Osten. Danach werden von 20.00 – 23.00 Uhr „Mr. Mystic and African Beat“ mit Musik aus Westafrika einheizen. Die letzte Stunde gibt es noch eine Session verschiedener Musiker*innen. Wie immer gibt es Glühwein und einen Imbiss.

Predigtauftrag

Seit Sommer 2018 hat Pfarrerin Andrea Wöllenstein einen Predigtauftrag an der Luth. Pfarrkirche. Pfarrerin Wöllenstein ist seit 2004 Pfarrerin im Referat Erwachsenenbildung der EKKW und ist dort für die Frauenarbeit im Sprengel Waldeck-Marburg zuständig. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren Dienst.

Segenswünsche

Der Kirchenvorstand der Luth. Pfarrkirche St. Marien wünscht allen Gemeindegliedern und Leser*innen der KiM eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr 2019.

*In diesem Jahr stellen wir unsere wunderschöne Egli-Krippe wieder in der Nähe des romanischen Taufsteins auf, wo sie zu den Öffnungszeiten der Pfarrkirche bei Groß und Klein für weihnachtliche Stimmung sorgt. *Foto: priv.**

Weihnachtliche Gottesdienste in St. Jost und in der Universitätskirche

Heiligabend, 24. Dezember

- 15.00 Uhr Christvesper in St. Jakob, Auf der Weide
- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Universitätskirche
- 16.00 Uhr Christvesper I in St. Jost
- 17.00 Uhr Christvesper II in St. Jost
- 18.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden in der Universitätskirche
- 23.00 Uhr Christmette zum Weihnachtsfest in der Universitätskirche

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

- 11.00 Uhr Musikgottesdienst in der Universitätskirche

- Sa 29. Dez., 17 Uhr Wochenschlussandacht in St. Jost
- So 30. Dez., 10 Uhr Musikalischer Kooperationsraumgottesdienst in der Elisabethkirche
- Mo 31. Dez., 17 Uhr Silvester-Andacht (Jahreswechsel) mit Abendmahl in St. Jost
- Di 1. Jan., 17 Uhr zum Neujahrsfest in der Universitätskirche (mit Abendmahl)
- Sa 5. Jan., 17 Uhr Andacht zum Epiphaniastag (mit Abendmahl) in St. Jost
- So 6. Jan., 11 Uhr Epiphaniastag-Messe (Abendmahlsgottesdienst) in der Universitätskirche

Familiengottesdienst am 1. Advent

Am 1. Advent, 2. Dezember, um 11 Uhr laden wir ein zum Gottesdienst für Groß und Klein. Lieder und Basteleien stimmen auf den Advent ein. Pfarrerin Simon und Team laden herzlich ein!

Licht – Lieder – Lesungen – Advent in St. Jost

Herzliche Einladung mittwochs um 19 Uhr bei Kerzenlicht und Orgelmusik: am 5., 14. und 19. Dezember! 30 Minuten der Ruhe und Besinnung.

Adventlicher Musikgottesdienst mit Joy of Life

Am 3. Advent (Sonntag, 16. Dez.) um 17 Uhr in der Universitätskirche bereiten wir uns gemeinsam mit dem Chor "Joy of Life" vor auf das Kommen des Heilands. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Musikgottesdienst.

Konzerthinweis N-Joy „Haltestelle Weihnachten“

Am Mittwoch, dem 12. Dezember um 19.30 Uhr ist das Konzert in der ev. Kirche in Cölbe zu hören. Erneut aufgeführt wird es am Samstag, dem 22. Dezember um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Gladenbach. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Nachruf

Am 23. Oktober 2018 verstarb Pfarrer Klaus Koch im Alter von 84 Jahren nach längerer Krankheit. Er blickte auf ein erfülltes und gesegnetes Leben zurück. Mehr als 30 Jahre arbeitete er



als Pfarrer in Breidenstein sowie als Dekan von Biedenkopf und Konventsältester der Evangelischen Michaelsbruderschaft in Hessen. Weil ihm der Gottesdienst besonders am Herzen lag, hat er in der Zeit seines Ruhestands bis zu seinem goldenen Ordinationsjubiläum im Jahre 2012 viele Evangelische Messen mit der Universitätskirchengemeinde gefeiert. Klaus Koch war ein geistreicher Prediger und aufmerksamer Zuhörer. Sein freundliches und humorvolles Wesen wird uns fehlen. Wir denken an ihn in Dankbarkeit.
Jörg Rustmeier Foto: privat

Die Weihnachtskrippe der Universitätskirche

Ab dem 1. Advent ist wieder die Krippenlandschaft aufgebaut. Bis zum Dreikönigsfest bewegen sich ihre Figuren „fort-

laufend“ – auf dem Weg zur Krippe. Schauen Sie doch öfter mal herein!

Foto: Archiv Wanderkrippe



Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrerehepaar Katja und Joachim Simon
Tel. 23745

E-Mail: pfarramtwest@universitaetskirche.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387

E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Regina Vorrath
Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565

Di 10–12.00 Uhr

Do 9.30–12.30 Uhr

Fr 10–13.00 Uhr

Küster: Stefan Heinisch
Tel. 0175 7236275

Philippshaus

Kinderkirche

Krippenspielproben: 1.12. Philippshaus, 8./15./22.12. in der Universitätskirche 10-11 Uhr, Generalprobe 23.12., 10-12 Uhr Universitätskirche

Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)
Mi 15-17 Uhr

(außer in den Ferien)

Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr

(außer in den Ferien)

St. Jost Kapelle Anbau

Offene

Gemeindenachmittag

6.12., 15 Uhr, Adventsfeier

Universitätskirche

Donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

Aus d. Kirchenbüchern:

Getauft wurde

Helene Greta Dietz

Getraut wurden

Dominik und Johanna Schneider, geb. Rohrbach

Bestattet wurden

Marianne Irresberger, geb. Engelhardt, 86 Jahre
Elke Elisabeth Scholtz, geb. Braun, 67 Jahre



Lukaskirche

Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg
Tel. 06421- 24771

Website: lukaskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

Büroleiter: Rolf Kuntsche

E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de

Organistin: Noëmi Domokos

Tel. 0152-254 613 36

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg

@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Adventlicher Lukas-Treff & Geburtstags-Café

Do 6.12., 15.00 Uhr

Offener Hauskreis

Ort im Büro erfragbar

Do 6. + 20.12., 19.30 Uhr

Konzert mit dem

St. Daniel-Chor aus Moskau

Do 13.12., 19.00 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Gottesdienst

mit der Kinderkrippe

mit Pfr. Rahn

Mi 12.12., 15.30 Uhr

Gottesdienste

an Heiligabend

Mo 24.12.

16.30 Uhr mit Pfr. Rahn und

Krippenspiel

18.00 Uhr mit Pfrin. Ulrike

Börsch

Gottesdienst an Silvester

mit Pfr. Rahn

Mo 31.12., 16.00 Uhr

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Lukaskirche,

beeindruckend schön und kraftvoll ist der Gesang russischer Chöre. Am Donnerstag, dem 13.12. um 19.00 Uhr wird solche Musik in der Lukaskirche zu hören sein. Zu Gast ist der Moskauer St.-Daniel-Chor, der an diesem Abend geistliche Lieder der orthodoxen Kirche und russische Volksweisen rund um das Thema Advent vorträgt. Die Leitung hat Dr. Vladislav Belikow. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ihr Pfarrer Markus Rahn



Moskauer St.-Daniels-Chor.

Foto: priv.

Gottesdienste von Heiligabend bis Silvester

Am Heiligen Abend werden in der Lukaskirche zwei Gottesdienste gefeiert. Der erste beginnt um 16.30 Uhr und wird von Pfr. Rahn geleitet. Hier führt der Konfirmationskurs ein Krippenspiel auf. Der zweite Gottesdienst findet um 18.00 Uhr statt. Er wird von Pfrin. Ulrike Börsch gehalten. Am 1. Weihnachtsfeiertag folgt um 10.45 Uhr ein Gottesdienst gemeinsam mit und in der Pauluskirche, den Pfr. Gernot Spies gestaltet. Am 2. Weihnachtsfeiertag findet wieder in der Lukaskirche um 9.30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Ulrich Kling-Böhm statt. Das Jahr schließt an Silvester um

16.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Rahn und das neue Jahr beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst am 1.1. um 17.00 Uhr in der Pauluskirche, wo Pfrin. Theresia Zeeden die Predigt hält.

Gottesdienst für die ganz Kleinen

Unter Mitwirkung der Kinderkrippe gibt es am Mittwoch, dem 12.12. um 15.30 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien, zu dem jeder gern kommen kann, der das fröhliche Treiben miterleben möchte.

- Anzeige -

MARBURG SCHMUCK
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler.

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Adventlicher Lukas-Treff und Geburtstags-Café

Der Lukas-Treff am Donnerstag, dem 6.12. um 15.00 Uhr steht ganz im Zeichen des Advents mit Liedern, anregenden Gedanken und Gesprächen an festlich gedeckter Tafel. Besonders gewürdigt werden dabei alle, die im letzten Monat Geburtstag hatten.

Freizeiten 2019

Die Paulus- und Lukasgemeinde bieten 2019 unter anderem zwei Freizeiten an. Am 22.-24. Februar wird es ein Meditationswochenende im Kloster Germerode am Hohen Meißner geben, das von Pfr. Dr. Manfred Gerland und Pfr. Rahn geleitet wird. Weiter ist eine Reise nach Israel geplant. Hier steht der Termin noch nicht fest. Schon jetzt ist es möglich, sich für diese Fahrten unverbindlich vormerken zu lassen.

Offener Hauskreis

Der Wunsch nach persönlicher Begegnung und Gemeinschaft hat zur Entstehung eines offenen Hauskreises geführt, der in wechselnden Wohnungen stattfindet. Hier wird miteinander gesprochen, gesungen, gegessen, gefeiert, Bibel gelesen und gebetet. Der Ort kann im Gemeindebüro oder beim Pfarrer erfragt werden (24771). Jeder kann gern hereinschauen. Im Dezember findet der Kreis an den beiden Donnerstagen 6. und 20.12. um 19.30 Uhr statt.

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien 24.12.-12.1.)

So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Di 15.00-16.30 Uhr
Konfirmationskurs

Di 17.30-19.00 Uhr
Marburger Seniorenkantorei

Mi 16.30-18.00 Uhr
Action-Girls

Offene Kirche im Advent

Vom 1. Advent bis zum Tag vor Heiligabend ist die Pauluskirche täglich von 16.00-20.00 Uhr geöffnet und lädt zum Innehalten und Gebet ein.

Teenkreis JAP

Jugendliche ab 13 Jahren erwartet am Sonntag, dem 9.12. von 18.00-21.00 Uhr eine Weihnachtsparty mit leckerem Essen.

Adventsfeier für Senioren

Eine besinnliche Adventsfeier mit Geschichten und Gedichten an festlich gedeckten Tischen richtet der Kreis „mittendrin“ am Sonntag, dem 16.12. um 15.00 Uhr aus. Jeder ist willkommen.

Gottesdienste mit der KiTa

Alle Kinder und ihre Familien sind willkommen beim Nikolaus-Gottesdienst am Donnerstag, dem 6.12. um 9.15 Uhr und beim KiTa-Weihnachtsgottesdienst am Freitag, dem 14.12. um 17.00 Uhr in der Pauluskirche.

Besond. Veranstaltungen

Offene Kirche im Advent

täglich 16.00-20.00 Uhr
So 2.12.-So 23.12.

KiTa-Nikolausfeier

in der Pauluskirche
Do 6.12., 9.15 Uhr

Offener Gemeindehauskreis

Ort über das Büro erfragbar
Do 6. + 20.12., 19.30 Uhr

Teenkreis JAP

So 9.12., 18.00-21.00 Uhr

KiTa-Weihnachtsfeier

in der Pauluskirche
Fr 14.12., 17.00 Uhr

Senioren-Adventsfeier

mit dem Kreis „mittendrin“
So 16.12., 15.00 Uhr

Taizé-Andacht

mit Pfr. Wischnewski und U. Knoop
Fr 21.12., 20.00 Uhr

Gottesdienste

an Heiligabend

Mo 24.12.
15.00 Uhr mit Pfr. Rahn und Krippenspiel
18.00 Uhr mit Pfr. Rahn

Gottesdienst an Silvester

Mo 31.12., 18.00 Uhr mit Pfr. Rahn

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Pauluskirche,

wie leicht kann die Adventszeit in Hektik umschlagen und vom Segen zur Mühe werden. Hier bewahrheitet sich wie so oft: Weniger ist mehr. Sich lieber nicht zu viel vornehmen, manches weglassen und sich stattdessen jeden Tag eine Zeit der Besinnung gönnen, an einem gemütlichen Ort zu Hause oder in der Natur oder in einer Kirche einige Minuten still sein, Lasten an Gott abgeben, für Gutes danken, sich freuen am Leben. Wenn wir uns so bereit machen, kann es Advent werden. Advent bedeutet ja „Ankunft“: Gutes kommt zu uns. Genau genommen nicht weniger als Gott selbst, verborgen, behutsam, stärkend, heilend – mitten im normalen Leben, ja sogar in dunkelsten Zeiten.

Ihr Pfarrer Markus Rahn

Krippenspiel

Kinder ab vier Jahren können beim Krippenspiel im Heiligabend-Gottesdienst um 15.00 Uhr mitwirken.

Die Termine der Proben wer-

den in Schaukasten, Kindergarten und Schule ausgehängt und können auch im Gemeindebüro erfragt werden.

Foto: M. Rahn



Gottesdienste von Heiligabend bis Silvester

Am Heiligen Abend werden in der Pauluskirche zwei Gottesdienste gefeiert, beide geleitet von Pfr. Rahn. Der erste beginnt um 15.00 Uhr. Hier führen die Kinder ihr Krippenspiel auf. Der zweite findet um 18.00 Uhr statt. Am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.45 Uhr hält dann Pfr. Gernot Spies den Gottesdienst. Am 2. Weihnachtsfeiertag folgt um 9.30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst mit und in der Lukaskirche, geleitet von Pfr. Ulrich Kling-Böhm. Das Jahr schließt in der Pauluskirche an Silvester um 18.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Rahn und das neue Jahr beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst am 1.1. um 17.00 Uhr wiederum in der Pauluskirche, wo Pfrin. Theresia Zeeden die Predigt hält.

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Ein ruhiger Abend am Freitag, dem 21.12. um 20.00 Uhr mit einem geistlichen Impuls, stillem Gebet und einfachen Liedern. Gestaltet wird die Andacht von der Musikerin Uta Knoop und Pfr. Michael Wischnewski.

Offener Hauskreis

Der Wunsch nach persönlicher Begegnung und Gemeinschaft hat zur Entstehung eines offenen Hauskreises geführt, der in wechselnden Wohnungen stattfindet. Hier wird miteinander gesprochen, gesungen, gegessen, gefeiert, Bibel gelesen und gebetet. Der Ort kann im Büro oder beim Pfarrer erfragt werden. Jeder ist willkommen. Im Dezember findet der Kreis an den beiden Donnerstagen 6. und 20.12. um 19.30 Uhr statt.



Pauluskirche

Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche
Fontanestraße 46

35039 Marburg

Telefon 06421-24771

E-Mail: pfarramt.marburg-

pauluskirche@ekkw.de

Website: pauluskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Di 10.00-12.00 Uhr

13.30-17.00 Uhr

Telefon 06421-24771

Diakon Marco Hinz

Tel. 06424-944723

E-Mail: m.hinz@ejkk.de

Ev. Familienzentrum Hansenhäuser

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhäuser@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien
24.12.-12.1.)

So 10.45 Uhr

(am 1. Sonntag im Monat um
9.30 Uhr) Gottesdienst
und Kindergottesdienst

Mo 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

Di 15.00-16.30 Uhr

Konfirmationskurs

Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Samstag, 01.12.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Vikarin Hoffmann
Wochenschlussandacht

Sonntag, 02.12.2018
1. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich

11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
17:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
Lichterkerche
17:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Lichterkerche

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Wischnewski
mit dem Bläserkreis der KKM
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon und Team
Familiengottesdienst

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
11:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte /
KiTa-Team
Familiengottesdienst mit
anschl. Basar; Adventssingen
um 16.00 Uhr

Lukaskirchengemeinde
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
und Konfirmanden

Mittwoch, 05.12.2018

Universitätskirchengemeinde
18:00 Uhr St. Jost
Adventsandacht

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
1. Oase im Advent

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Adventsandacht

Am Richtsberg
18:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Zinnkann

Donnerstag, 06.12.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
18:45 Uhr Orgelvesper

Samstag, 08.12.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 09.12.2018
2. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Schäufele
Gemeinde- und Universitäts-
gottesdienst „Allein aus
Glauben (Röm 3,28) oder:
Der dritte Baum“

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Prädikant Dr. Schwab
11:00 Uhr Thomaskirche
Prädikant Dr. Schwab

Mittwoch, 12.12.2018

Universitätskirchengemeinde
18:00 Uhr St. Jost
Adventsandacht

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
2. Oase im Advent

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim

Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Dr. Baltes

Donnerstag, 13.12.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Pinggéra
18:45 Uhr Orgelvesper

Freitag, 14.12.2018

Pauluskirchengemeinde
17:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
KiTa-Gottesdienst

Samstag, 15.12.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
KiKi-Team
Kinderkirche
Beginn im Gemeindehaus

Sonntag, 16.12.2018
3. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin Wöllenstein
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr Universitätskirche
Musikgottesdienst mit
Joy of Life

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
mit Taufe

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Singgottesdienst mit MGv
und CHORios

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektor Kuntsche

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Spies
mit Gospelchor „in Spirit“
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Mittwoch, 19.12.2018

Universitätskirchengemeinde
18:00 Uhr St. Jost
Adventsandacht

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
3. Oase im Advent

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Adventsandacht mit
Friedenslicht

Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Donnerstag, 20.12.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan Renner
18:45 Uhr Orgelvesper

Matthäuskirchengemeinde
17:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Pfr. Seitz
KiTa-Gottesdienst

Samstag, 22.12.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 23.12.2018
4. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp und
Pfr. Wischnewski
Weihnachten in Afrika

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
Adventlich-weihnachtlicher
Sing-Gottesdienst

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektor Prätorius

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Löffert
gemeinsamer GD
mit Cappel

- Anzeigen -

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

KURT GREIF Famag. u. Best. Inst.	Am Neudorf Wohn. 8102100000 Kunzeplatz 10a, 34109 Marburg	Tel. 3 46 44
HEINRICH & JÖRG HEUSER Famag. u. Best. Inst.	Wohn. 8102100000 Wohn. 8102100000	Tel. 8 33 80
SCHREYER Best. u. Famag. Inst.	Wohn. 8102100000 Kunzeplatz 10a, 34109 Marburg	Tel. 6 75 80
SPUCK Famag. u. Best. Inst.	Wohn. 8102100000 Kunzeplatz 10a, 34109 Marburg	Tel. 6 57 12
J. Voigtel Famag. u. Best. Inst.	Wohn. 8102100000 Kunzeplatz 10a, 34109 Marburg	Tel. 9 13 00

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Montag, 24.12.2018
Heiligabend

Elisabethkirchengemeinde
15:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
mit Krippenspiel
16:30 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
mit Posaunen
16:30 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
Christvesper
16:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
mit Krippenspiel
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
Mit Solisten
21:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wollenstein
mit Solisten
23:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
mit Kantorei

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Prädikantin Eidam
16:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Familiengottesdienst
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
23:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Bluechurch-Jazzgottesdienst

Universitätskirchengemeinde
15:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Kindergottesdienst
16:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper I
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper II
18:30 Uhr Universitätskirche
Pfarrerehepaar Simon
mit Krippenspiel der
Konfirmanden
23:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Christmette

Matthäuskirchengemeinde
16:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Team
Waldweihnacht am
Runden Baum
18:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Christvesper

23:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
jazzig-meditative Christnacht
(mit Parvis Rahbarnia
am Piano)

Markuskirchengemeinde
16:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
und Team
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Christvesper mit Chor der
Markuskirche
23:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Christmette

Lukaskirchengemeinde
16:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
18:00 Uhr Lukaskirche
Pfrin. Börsch

Pauluskirchengemeinde
15:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Krippenspiel
18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Christvesper

Am Richtsberg
17:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Christvesper
16:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Zinnkann
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
18:30 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Christvesper

Dienstag, 25.12.2018
1. Weihnachtstag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
17:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Geschichten unter dem
Weihnachtsbaum
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde und Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Spies

Mittwoch, 26.12.2018
2. Weihnachtstag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
17:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
Weihnachtsoratorium
zum Mitsingen

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon
Musikgottesdienst

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Dekan i.R. Staeger

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Andacht mit anschließendem
fairen Weihnachts-
frühstück

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Kling-Böhm

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Zinnkann

Samstag, 29.12.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 30.12.2018
1. So nach Weihnachten

Markuskirchengemeinde
Matthäuskirchengemeinde
Elisabethkirchengemeinde
Pfarrkirchengemeinde
Universitätskirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Müller, Biskamp,
Simon, Seitz
Weihnachts-Wunschlieder-
Gottesdienst

Lukaskirchengemeinde und Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Lektorin Christ

Montag, 31.12.2018
Altjahresabend

Elisabethkirchengemeinde
17:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Hartmann
Jahresschlussgottesdienst
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
23:15 Uhr Michaelskapelle
Pfrin. i.R. Börsch
Jahresschlussandacht

Pfarrkirchengemeinde
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfarrer Wischniewski

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Jahresschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
17:00 Uhr Matthäuskirche
Dechant Langstein und
Pfr. Seitz
Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresschluss

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
16:00 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn

Am Richtsberg
16:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Zinnkann
Gemeinsamer Jahres-
abschlussgottesdienst

	= mit Abendmahl
	= Abendmahl mit Traubensaft
	= Abendmahl in Form der Ev. Messe
	= meditativer Gottesdienst
	= Familiengottesdienst
	= mit besonderer Musik
	= mit anschließendem Beisammensein
	= mit Kinderbetreuung
	= mit Videoübertragung

Weitere Gottesdienste und Andachten

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8,
Termine erfragen

Altenheim Rosenpark
Termine erfragen

DRK-Altenwohn- und Pflegeheim
Deutschhausstraße 25
Hauskommunionfeier nach
Absprache

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
freitags 10:30 Uhr
Gottesdienste Auf der Weide
14.12., 10.30 Uhr Pfr. Simon /

Vikarin Hofmann
24.12., 15 Uhr Pfr. Simon

Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10:15 Uhr Andacht

Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr

Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30

Andachten: jeden Donnerstag
jeweils 16:30 Uhr

AurA-Marburg - Tagespflege im Park
Cappeler Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst

Klinikum Lahnberge Kapelle
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeyer
(kath.), Kapelle

Vitos-Klinik Marburg
Gottesdienste finden in der Kir-
che im Parkgelände statt. Ter-

mine an der Pforte erfragen (im-
mer besetzt), Tel. 06421-4040

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)
Mo 18:30 Uhr
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage

Stationsandachten im Psychiatriischen Krankenhaus
Cappeler Str. 98
nach Vereinb. und Bekanntga-
be auf den entspr. Stationen

Klinikum Sonnenblick
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im
Wechsel evang. und kath.



Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel.: 3093554

E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II

Pfr. Christoph Seitz, Tel. 33105
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de

Öffn.-Zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse

Leitung: Anke Hillig,
Tel. 34172, E-Mail:

kita.ockershausen@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Dagmar Messmer,
Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-graf-v-stauf-
enberg-strasse

Veranstaltungen

Mo 20.00 Uhr

Chor „Frische Töne“

Literaturkreis mit Pfr. i.R. Rö-
diger am 6. und 20. Dezember
jeweils von 18.30 bis 20.00
Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis „Glaube“ am
13. Dezember von 16.30-
18.00 Uhr in der Bibliothek der
Dr. Wolff'schen Stiftung, Bach-
weg 17. Thema: „Das Funda-
ment des Glaubens“

Kinderkirche für Kinder von
5-10 Jahren am 15. Dezember
ab 10.00 Uhr (Beginn im Ge-
meindehaus)

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden
Sie immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

Abschied von Dorothee von Hagen

Dr. Dorothee von Hagen war
von 1989 an achtzehn Jahre
lang Kirchenvorsteherin der
Matthäuskirchengemeinde und
seit 2008 Kirchenälteste. In
dieser Zeit hat sie das Leben
der Matthäuskirchengemeinde
intensiv begleitet und mitge-
staltet. Dabei lagen ihr die got-
tesdienstlichen Veranstaltun-
gen, die Weltgebetstagsarbeit

und der Frauengesprächskreis
immer besonders am Herzen.

Nach langer, schwerer
Krankheit ist sie am 8. Oktober
im Alter von 82 Jahren gestor-
ben und am 19. Oktober im
Kreis ihrer Familie beigesetzt
worden. Möge Gott nun ihr Le-
ben in Liebe vollenden und ih-
re Familie trösten!

Foto: Christoph Seitz



Musikalische Höhepunkte im Advent in der Matthäuskirche

Der gemischte Chor des
Männerchores Ockershausen
OCK-TAVE wird den Abend-
mahlsgottesdienst am 1. Advent
(2. Dezember), der um 10.00
Uhr beginnt, mit drei Liedern
bereichern.

Am Vorabend des 3. Advent,
am 15. Dezember, wird die Mar-
burger Seniorekantorei ab
17.00 Uhr das Kirchenoratorium
„Die Geburt Christi“ von Hein-
rich von Herzogenberg auffüh-
ren. (Nähere Infos dazu finden

Sie auf den Veranstaltungssei-
ten dieser KiM.)

Am 3. Advent (16. Dezember)
spielt das sinfonische Blasor-
chester des VfL Marburg ab
17.00 Uhr in der Matthäuskirche
Ockershausen ein „Konzert
zum Advent“.

Und am 4. Advent (23. De-
zember) sind alle um 10.00 Uhr
wieder ganz herzlich eingela-
den zu unserem traditionellen
adventlich-weihnachtlichen
Singgottesdienst.

Familien-Waldweihnacht

Nun ist es bald soweit: Wir
feiern wieder unsere Wald-
weihnacht. Dabei verwandelt
sich das Gelände des Grillplat-
zes am Runden Baum im Stadt-
wald in die kleine Ortschaft
Bethlehem vor ca. 2000 Jahren:
Kinder, Erwachsene und viele
lebende Tiere lassen die Ge-
schichte von der Geburt Jesu
unter freiem Himmel vor schö-
ner Kulisse lebendig werden.
Dazu gibt es jede Menge

Weihnachtslieder, gute Gedan-
ken, ermutigende Gebete und
einen weihnachtlichen Segen.

Dieser besondere Familien-
gottesdienst beginnt um 16.00
Uhr und findet bei jedem Wetter
statt. Die Zufahrt zum Runden
Baum ist an diesem Tag ge-
sperrt. Parkmöglichkeiten befin-
den sich unter anderem an der
Dietrich-Bonhoeffer-Straße na-
he dem Treppenzugang zum
Runden Baum.



So war's bei der Waldweihnacht im Jahr 2016.

Foto: Renate Bostroem

Weihnachtsgottes- dienste in der Kirche

Neben der Waldweihnacht
um 16.00 Uhr feiern wir am Hei-
ligen Abend zwei weitere Got-
tesdienste in der von Kerzen-
licht erfüllten Matthäuskirche:
Und zwar die Christvesper mit
besonderer Musik um 18.00
Uhr und die jazzig-meditative
Christnacht (mit Parvis Rahbar-
nia am Piano) um 23.00 Uhr.

Herzlich eingeladen sind Sie
natürlich auch zum Abendmahl-
gottesdienst am 1. Weihnacht-
tag um 10.00 Uhr und zum Got-
tesdienst am 2. Weihnachtstag,
ebenfalls um 10.00 Uhr.

Oasen im Advent

An jedem Mittwoch zwischen
dem 1. Advent und dem Heiligen
Abend findet in unserer Kirche
jeweils um 19.00 Uhr eine kurze
Andacht statt: 15 Minuten Zeit
für Stille, Musik, einen Impuls
zum Nachdenken, vielleicht
auch noch ein Lied und danach
noch gemeinsam einen warmen
Tee und einen kleinen Imbiss in
der Kirche genießen – diese
wohltuenden „Oasen“ in der oft
so unruhigen Vorweihnachtszeit
sollten Sie sich nicht entgehen
lassen!

Ökumenischer Jahresschluss

Der Gottesdienst am Silve-
sterabend um 17.00 Uhr, den
wir wieder gemeinsam mit der
katholischen Gemeinde St. Jo-
hannes feiern, lädt ein zum
Danken, zum Loslassen und
zum mutigen Neuanfang.

Lebendiger Adventskalender 2018 mit Friedenslicht aus Bethlehem

Um uns auf die Adventszeit einzustimmen, öffnen sich auch in diesem Jahr die Türen unseres lebendigen Adventskalenders. Für jeweils 15-20 Minuten laden Familien und Einrichtungen in der Marbach ein, gemeinsam ein Licht zu entzünden, zu singen oder Gedichte und Geschichten zu hören. Das Friedenslicht aus Bethlehem werden wir diesmal wieder im Rahmen unserer Adventsandacht am 19.12. in der Markuskirche in Empfang nehmen und weitertragen (ggf. Windlicht mit-

bringen). Den Auftakt für den lebendigen Adventskalender macht in diesem Jahr die KiTa-EvB, die am Dienstag, dem 4.12. um 17 Uhr die Tür der KiTa für Gäste öffnet. Folgende Tage schließen sich an: Montag, 10.12., 17.12., Mittwoch, 5.12., 12.12., 19.12. (Adventsandachten in der Markuskirche! Am 19.12. mit Friedenslicht), Freitag, 7.12., 14.12., 21.12. Die weiteren Treffpunkte werden auf der Homepage der Markuskirche und durch öffentliche Ausgänge bekannt gegeben.

Singegottesdienst am 3. Advent mit MGV und CHORios

Am 3. Advent (16.12.) um 10.00 Uhr laden wir ganz herzlich ein zu einem musikalischen Adventsgottesdienst.

Gemeinsam mit dem Männerchor Germania Marbach und dem gemischten Chor CHORios wollen wir bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder hören und gemeinsam singen.

Dazwischen erklingen adventliche Texte aus der Bibel und weitere Worte. Haben auch Sie Lust mitzusingen? Dann seien Sie mit dabei!



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock)
Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte, Tel. 32658
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de
<http://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel. 32658, Fax 933527
Küsterin: Elke Schmitt
Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag
Kinderkirchenchor 1; wöchentlich 14.15 – 14.45 Uhr in der ev. KiTa Marbach
Kinderkirchenchor 2; wöchentlich 15.00 – 15.45 Uhr in der Markuskirche
(Kontakt: Tina Kuhn, Tel. 45296)

Dienstag
Konfirmandenunterricht: wöchentlich 16.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Hauskreis: um 19.30 Uhr, Termine nach Absprache, siehe Homepage

Mittwoch
Frauenkreis: 05.12., 15.00 Uhr
Geburtstagskaffee: 19.12., 15.00 -17.00 Uhr
Chor: 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

Donnerstag
Literaturkreis: 06.12., 20 Uhr

Samstag
Kinderkirche: erst wieder im Januar (Kinderkirchenabend am 25.1.2019, 18-21 Uhr)

Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung. Bitte vor Ort nachfragen!

Gottesdienste und Andachten an Heiligabend, Weihnachten und zwischen den Jahren

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir in die Markuskirche ein: 24.12.: 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper mit Chor der Markuskirche, 23 Uhr Christmette, 25.12.: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst // 26.12.: Andacht mit fairem Weihnachtsfrühstück, 31.12.: 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Am Sonntag, dem 30.12. findet um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst des Kooperationsraums „Marburg Mitte“ in der Elisabethkirche statt.



Krippenspielprobe 2017.

Foto: K. Schindehütte

1. Advent: Familiengottesdienst, Basar und Adventssingen

Am Sonntag, 2. Dezember, feiern wir den traditionellen Familiengottesdienst in der Markuskirche mit anschließendem Basar, bei dem es für Groß und Klein allerlei zu entdecken gibt. Gottesdienstbeginn ist um 11.00 Uhr. Das gemeinsame Adventssingen unter der Leitung von Kantor Krumm findet diesmal um 16.00 Uhr unter Mitwirkung eines Instrumentalensembles und dem Chor der Markuskirche statt. Die Hälfte

des Basarerlöses soll in diesem Jahr dem Straßenkinderprojekt das „Offene Haus“ in Hermannstadt (Rumänien) zugutekommen, die andere Hälfte ist für

Renovierungsmaßnahmen in der eigenen Gemeinde bestimmt (Erneuerung des Fußbodens im Gemeinderaum).

- Anzeige -



Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2)
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekmw.de
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
Tel. 06421-41990

Emmauskirche:

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekmw.de
Termine nach Vereinbarung
Tel. 06421-41064
Fax: 06421-487609

Veranstaltungen

Gemeinsamer Seniorenachmittag

Mi, 19.12.2018, 15.00 Uhr
in der Thomaskirche –
Adventsfeier

Spinnstube

2. und 4. Mi im Monat um
16.00 Uhr in der
Emmauskirche

Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um
19.30 Uhr in der KiTa Berliner
Straße

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr;
außer in den Ferien

Konfirmandenunterricht

Di, 16.30 Uhr

Teensclub

Fr, 17.00-19.00 Uhr
im Netzwerk (über EDEKA)

Konfi Club 1 & 2

Di, 18.00 Uhr (vierzehntäglich)

Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19.00 Uhr

Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr
Do, 16.30-17.30 Uhr

Lebendiger Advent auf dem Richtsberg

Die Adventszeit bringt den lebendigen Advent auf den Richtsberg. Von Montag bis Donnerstag bieten die Evangelische Kirche am Richtsberg, das BSF, der Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg“, Hadara, Doiz, Central und andere eine kleine Adventszeit an. Wir kommen zusammen, sin-

gen, hören Geschichten, und bei Plätzchen und heißem Punsch bietet sich die Gelegenheit zum Plaudern.

Der Lebendige Advent kommt am 3. Dezember (Thomaskirche) und 10. Dezember (Emmauskirche) jeweils um 17.00 Uhr in unsere Gemeinde. Weitere Veranstalter und Orte sind

in der kommenden Ausgabe der „Richtsberg aktiv“ abgedruckt.

Adventsandachten

Die diesjährigen Adventsandenachten beziehen sich auf die Themen „Licht“, „Offenheit“, „Begegnung“ und „Friede“. Sie finden am Mittwoch, 5. Dezember (Emmauskirche), 12. Dezember (Thomaskirche) und 19. Dezember (Thomaskirche), jeweils um 18 Uhr statt.

Außerdem laden wir zu den Adventsandenachten des Sankt Elisabeth-Vereins an den Adventsfreitag (30. November; 7., 14., 21. Dezember), jeweils um 12.30 Uhr in die Emmauskirche ein.

Das Friedenslicht kommt in die Thomaskirche

Am Heiligabend besteht in allen Gottesdiensten unserer Gemeinde die Gelegenheit, sich ein Friedenslicht zu entzünden und mit nach Hause zu nehmen. Jeden Tag werden wir

daran erinnert, wie wichtig der Frieden ist. Das Friedenslicht soll uns, unseren Familien und Nachbarn ein Hoffungszeichen sein, dass Friede möglich ist.

Gemeindemittagstisch – „Der Kochlöffel“

„Gibt es was zu essen? Okay, dann komme ich vorbei.“ – miteinander essen und Zeit verbringen ist eine der schönsten Dinge des Lebens. Wir erleben das bei Familienfeiern oder Festen. Jetzt wird das gemeinsame Essen ein Stück Alltag auf dem Richtsberg. Am 6. Dezember öffnen wir ab 12 Uhr

unsere Türen für den „Kochlöffel“. Wir bieten für alle Richtsberger jeden Donnerstag ein Mittagessen und einen großen Raum, um mit anderen zu essen und ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

Der „Kochlöffel“ ist ein Projekt der evangelischen und katholi-

schen Kirchengemeinde; außerdem suchen wir noch ehrenamtliche Mitarbeitende, die das Projekt mit Lust und Herz mitgestalten.

Foto: Mathis Hagenau



Tauschaktion – Neuer Jugendraum in der Thomaskirche

Tauschen liegt gerade voll im Trend, und am Ende ziehen beide Tauschpartner meistens einen Gewinn aus der Aktion. So auch unser Resümee nach einem Samstag mit vielen fleißigen Helfern. Wir haben Räume getauscht, mit dem Ziel, einen großen und ansprechenden Jugendraum für unsere Konfis und unsere geplante offene Jugendarbeit und einen gemütlichen Kinderraum nahe am Gottesdienstraum zu haben.



Vielen lieben Dank an die Mitarbeiter und Jugendlichen, die tatkräftig angepackt haben. Fazit

eines Jugendlichen: „Hier würde ich einziehen.“

Text und Foto: Ronja Wiese

Gottesdienste an Heiligabend und Silvester

Der Heiligabend auf dem Richtsberg bietet eine Vielzahl an Gottesdiensten. Mit dem Gottesdienst im Altenzentrum St. Jakob fängt es um 14.30 Uhr an.

Den Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern wir um 16 Uhr. Um 17 Uhr folgt die Christvesper in der Emmauskirche

und um 18.30 Uhr in der Thomaskirche.

Der gemeinsame Gottesdienst am Altjahresabend findet um 16 Uhr in der Emmauskirche statt. Wir sind eingeladen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Für die Menschen, die in unsere Gemeinde hineingetauft, konfir-

miert oder getraut wurden und auch für Gemeindeglieder, die von uns gegangen sind, entzünden wir eine Kerze.

Am Neujahrstag feiern wir zusammen mit den Kirchengemeinden Cappel, Liebfrauen, Paulus und Lukas um 17 Uhr in der Pauluskirche (Fontanestraße 46, 35039 Marburg)

Mit Spiel und Spaß im Gleichgewicht

In unserem Kindergartenalltag sind wir gerne in der Natur unterwegs. Wir machen Spaziergänge und erforschen die Umgebung. Ausflüge in die Natur bieten den Kindern eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Umwelt zu entdecken und zu genießen, ihren eigenen Körper zu spüren und die Welt um sie herum mit allen Sinnen wahrzunehmen, zu fühlen und zu begreifen.

Für uns ist es naheliegend, in den alten Botanischen Garten zu gehen, da dieser in der unmittelbaren Nähe des Martin-Luther-Hauses liegt. Hier bietet die Natur den Kindern die Möglichkeit, motorische Fähigkeiten spielerisch zu erwerben und zu vertiefen. Gleichgewicht und

Koordination werden gefördert und verbessert.

Hier erleben die Kinder hautnah die Natur im Laufe der Jahreszeiten und können verschiedene Gerüche und Geräusche wahrnehmen. Sie erleben, wie sich das Laub färbt und die Kastanien wachsen, wie aus kleinen Küken große Enten werden.

Sie können die Welt um sich herum (be-)greifen und entdecken. Der Hautsinn (taktile Sinn) wird gefördert. Wie fühlen sich verschiedene Materialien an, zum Beispiel raue Rinde, weiches Moos, zarte Blumen?

Durch Rennen, Hüpfen, Kullern und Balancieren auf verschiedenen Untergründen und unebenem Boden werden Kör-

pergefühl und Gleichgewicht gestärkt.

Auf die Frage: „Was findest du schön am Botanischen Garten?“ sagten die Kinder Folgendes: „Auf Bäume zu klettern gefällt mir gut.“ „Ich mag rennen, spielen, klettern und balancieren.“ „Wenn man herum rennen darf und ein Pferd sein.“ „Na, alles Mögliche, klettern, rennen, Sachen sammeln und Steine ins Wasser werfen.“ „Den Mann mit dem Traktor und der Kehrmaschine treffen.“

Text und Fotos: Judith Sohn, Erzieherin und Ergotherapeutin, Kita Martin-Luther-Haus



- Anzeige -

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung über Pflegekassen nach § 53 und § 42 SGB XI
Neuhof 17 | 36044 MERBURG
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-447
Möbiel- und Bekleidungswerk
40 Kurzen Wegweck

50 Jahre
KERSTIN-HEIM

1982-2012
www.kerstin-heim.de



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68+74
Tel.: 06421- 9484170, Email: kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen
Kita Philippphaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570 , Email: kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler
Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus
Johannes-Müller-Str. 1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Sylke Skrotzki
Kita Ockershausen
Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus
Kita u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

Kita Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a
Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Dagmar Messmer

Kita Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr

Hort Barfußertor 1
Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel.: 06421-16991224
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de



Evangelische Jugend Marburg

Wochenprogramm

compass

Montag: 12.00-15.00	Schülercafé
Dienstag: 12.00-15.00 16.00-20.00 17.00-19.00	Schülercafé culture-café Gitarrengruppe
Mittwoch: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
Donnerstag: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
Freitag: 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
Mo. - Fr. 16.00-20.00	Probenraum-Nutzung für Schülerbands

Connex

Montag-Freitag: 12.30-15.00	Schulbetreuung
Montag: 15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
Dienstag: 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
Mittwoch: 15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
Donnerstag: 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
Tel. 3093554
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/
Jugendhaus „compass“**
www.ejmr.de
Tel. 61194, Fax 617420
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Markus Klonk
mail: markusklonk@ejmr.de
Michael Grünewald
mail: gruenigruenewald@ejmr.de
Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

Teensmusical führt „Narnia“ auf

Die Musical-Projektgruppe der ejm „Teensmusical“ führt in diesem Jahr eine Musical-Version des Fantasie-Romans „Narnia“ von C. S. Lewis auf. Am Samstag, 1. Dezember, wird es im Musik- und Kulturhaus in Niederwalgern und am Dienstag, 4. Dezember, in der Waggonghalle in Marburg präsentiert. Der Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Die Teensmusical-Projektgruppe besteht aus ca. 30 Jugend-

lichen, die diese Produktion seit drei Monaten in verschiedenen Workshop-Gruppen vorbereiten. Anfangen von der Livemusik mit einer Band, über Gesang und Tanz werden natürlich auch die verschiedenen Rollen der Kinder und der Wesen, denen sie begegnen, in Szenen eingeübt.

Und nicht zuletzt bauen sie selber das Bühnenbild, bis hin zu dem verwunderlichen Schrank,

dessen Hinterseite in die Fantasiwelt von Narnia führt. Geleitet wird das Projekt von den ejm-Jugendreferenten Naemi Otterbach und Tobias Wulf, die dazu ein kompetentes Team von ehrenamtlichen studentischen Mitarbeitenden für die Anleitung einiger Workshop-Gruppen zusammengestellt haben.

Der Eintritt ist jeweils frei, doch über Spenden freut sich das junge Ensemble sehr.

„weACT“-Jugendtheater-Festival

„weACT“ ist der Name eines inklusiven und interkulturellen Theaterprojektes des Marburger Theaterclubs „ACTeasy“, der dies in Kooperation mit der Evang. Jugend Marburg sowie einigen Wohngruppen der Gießener Einrichtung „Leppermühle“ durchführt.

Die Ergebnisse dieses Projek-

tes mit dem Titel „Emotionen“ werden in Marburg einmalig als Festival am 14.-16. Dezember im G-Werk im Afföller zu erleben sein. Beginnen wird es am 14. Dezember mit einer „Projektparty“ und setzt sich am 15. und 16. Dezember mit Aufführungen, einer Ausstellung, mit Film, Workshops, Diskussionen und

einer Multimedia-Präsentation fort.

Bei dieser interaktiven Veranstaltung werden die Ergebnisse der vergangenen sechs Monate erlebt.

Weitere Informationen, genaue Zeiten und Aktivitäten gibt es unter www.weact-hessen.de

ejm-AnsprechBAR hatte erfolgreiche 1. Saison

Auffällig, mobil und vielseitig, das sind die wichtigsten Merkmale der ejm-AnsprechBAR. Wer sie irgendwo sieht, kann nicht umhin genauer hinzugucken, was das wohl ist.

Wo das dreirädrige Mobil seine Klappen öffnet, entsteht ein Ort, an dem junge Menschen Kontakt aufnehmen; meistens über den zentral platzierten Kicker, aber auch aufgrund der Musik, einer mobilen Dart-Anlage und vor allem den in blauen

Jacken auftretenden Mitarbeitenden.

In diesem Jahr hat die AnsprechBAR ihre erste Saison in Marburg verbracht. Jeden Monat waren es ca. 100 Menschen zwischen 10 und 50 Jahren, die dort für einen Moment halt gemacht haben. Standorte waren vor allem der Bahnhofsvorplatz und der Elisabeth-Blochmann-Platz.

Aber auch beim Semesterbeginn-Aktionstag auf dem Markt-

platz oder dem Elisabethmarkt an der Elisabethkirche machte sie Station.

Seit Mitte November muss sie aufgrund der winterlichen Witterungsbedingungen für ein paar Wochen pausieren, bevor sie im Frühjahr wieder auf Tour geht. In dieser Zeit werden die AnsprechBAR-Mitarbeiter*innen dienstags und freitags im Compass-Culture-Cafe mit Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten erreichbar sein. *Foto: ejm*



Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Bilderbücher mit allen Sinnen! Weihnachtszeit ist (Vor)-Lesezeit
Bücher für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Eltern, Großeltern oder Interessierte tauchen ein in die Vielfalt der Bilder- und Kinderbücher. Antje Tietz stellt ausgewählte Weihnachtsbücher, besondere Bilderbuchschätze und geeignete Vorleseschmöcker vor. In gemütlicher Atmosphäre bei Gebäck und Getränk kann hemmungslos geschmökert werden. Di, 04.12., 19.00 - 21.30 Uhr, Kinder- und Jugendbuchhandlung Lesezeichen

Adventsfenster „Alle Jahre wieder – und immer wieder anders ...“ (ab 4 Jahre) mit Eltern, Paten oder Großeltern

Große und kleine Leute sind herzlich eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und unseren Adventsweg zu betrachten, der im Mehrgenerationenhaus in der Oase zu finden ist. Geöffnet Mo-Do 10.00-17.00 Uhr.

Aber am Do, 06.12., 13.12. und 20.12.2018 hören wir von 15.00-16.00 Uhr zum „Stern über Bethlehem“ eine biblische Geschichte, sehen oder gestalten wir etwas, was zur Adventszeit gehört. Meldet Euch an und kommt dazu!

Das Team der Familien-Bildungsstätte und des Mehrgenerationenhauses wünscht Ihnen und Euch allen eine segensreiche, fröhliche Advents- und Weihnachtszeit!

Foto: Leipziger Karte „Lichterschein“



„Heut' ist ein Sternlein vom Himmel gefallen“ (ab 4 J.) mit Eltern, Paten oder Großeltern

Was wir vom Weihnachtsstern wissen und das Märchen "Stern-taler" wird textnah erzählt und durch Gestik und Gestalt-Elemente begleitet. In wohlwollender Atmosphäre gibt es einen kleinen adventlichen Snack.

Sa, 08.12., 14.30-16.30 Uhr

Meditation und Tanz

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind

Zeit haben - Sorgen und Anspannung abgeben können - sich tragen lassen von Stille, Bewegung, Innerlichkeit und Freude. Ruhe erleben - im Dialog mit Gott und den Menschen im Kreis der Gruppe sein.

Sa, 15.12., 11.00-16.00 Uhr

Das neue Jahr beginnt

Winterferien: Wache Augen, kreative Hände!

Kunterbunte Malwerkstatt (Schulkinder ab 6 Jahre) – Anmeldung bis 10.12.

In der letzten Ferienwoche machen wir es uns gemütlich und pinseln uns wach. Freu Dich auf Acrylfarben, Pinsel, große Papiere und viele Anregungen. Dabei lassen wir uns auch von der Malweise einiger Künstler anregen. Eine Woche zum Kraft schöpfen mit viel Farbenfreude und Neubeginn ...

Mo-Fr, 07.01.-11.01., 9.00 - 13.00 Uhr

Kino für Mütter und Väter – jeden 1. Mittwoch im Monat im CINEPLEX – mit kostenloser Kinderbetreuung für Kinder (6 Mon. bis 6 Jahre)

Sie möchten im Kino ungestört einen Film genießen, ohne extra Betreuungsgeld für die Kinder ausgeben zu müssen? Jeden 1. Mittwoch im Monat ist das möglich!

Finden Sie das aktuelle Filmangebot in der Presse oder unter www.cineplex-marburg.de.

Nur nach vorheriger Anmeldung unter 06421/17300 ist die Kinderbetreuung möglich.

Ab 02.01.2019, 14.45 - 17.45 Uhr mit freundlicher Unterstützung des CINEPLEX, Gerhard-Jahn-Platz

Filzen mit Gerda:

Wir filzen uns ein Wunschebild (ab 4 Jahre) mit Eltern/Großeltern

Wir gestalten ein Bild ganz nach unseren Vorstellungen mit bunten Farben und arbeiten ein oder



Melden Sie sich rechtzeitig an - wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg

Tel. 06421/17508-0

Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

www.fbs-marburg.de

E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und

Mo-Do 15-17 Uhr

Winterpause in der fbs (Büro geschlossen) 20.12.2018 bis 05.01.2019



Mehr-Generationen Haus

Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé immer sonntags 15.30 -17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

02.12.: 1. Advent: Bilderbuchkino mit Monika v. Bredow

03.12.: 2. Advent: 14.00 Uhr: Große Luciafeier des Deutsch-Swed. Freundschaftsvereins in der Lutherische Pfarrkirche mit Ulrich Biskamp.

Ab 15.00 Uhr: Kaffee, schwedischer Glühwein u. Lucia-g Gebäck, Tanz um den Baum, Singen deutscher und schwed. Weihnachtslieder im Familiencafé

16.12.: 3. Advent: Begegnung der Generationen: Weihnachtliche Gedichtesung „Ganz ohne Heiligenschein“ mit Hermine Geißler und Antje Welz

Café Nikolai, mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr (bis 19.12.)

Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz

+++ Winterpause zwischen 23.12.2018 und 06.01.2019 +++

13.01.: Neustart Familiencafé

zwei kleine Täschchen ein. Dahinein können dann Wünsche oder Sorgenzettel gesteckt werden!

Fr, 18.01., 15.30-18.00 Uhr

Freies Winterfilzen – gemütlicher Samstag in kleiner Gruppe

Das neue Jahr beginnt mit frischer kreativer Energie! Hier ist Platz und Raum für Ihre persönlichen Filzideen. Eine gemütliche Atmosphäre und reichlich Filzwolle in allen Farben warten auf Sie!

Sa, 19.01., 10.00-16.00 Uhr

In Kooperation mit der Pfarrkirche St. Marien Krabbelgottesdienst

„Der Herr hat seinen Engeln befohlen ...“

Für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden

Engel sind wieder "in" - auch bei Kindern. Wir werden eine Engengeschichte hören, Engel-Lieder singen, Engel basteln.

So, 13. Januar, 17.00-17.45 Uhr



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12
dienstags, mittwochs, freitags und
samstags 10-16 Uhr, donnerstags,
14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a,
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für
wohnungslose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017

**Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: www.dw-oberhessen.de
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf**

Fahren unter Suchtmittleinfluss und die Folgen

Medizinisch Psychologische Untersuchung (MPU) Was tun?

Wir Mitarbeiter der Suchtberatungsstelle werden häufig von Menschen um Rat gebeten, denen die Fahrerlaubnis im Zusammenhang mit Suchtmitteln entzogen worden ist.

Sei der Hintergrund eine Alkoholproblematik oder der Konsum von Drogen, diese „Führerschein-Beratungen“ sind eine komplizierte Angelegenheit. Die Voraussetzungen sind individuell sehr unterschiedlich und eine fachgerechte Beratung erfordert spezifische Sachkenntnisse bzgl. des Fahrerlaubnisrechtes und der Fahrerlaubnisbegutachtung. Wenn die Sachlage für Fachleute schon schwer zu beurteilen ist, wie mag es dann erst für die Betroffenen sein?

Offenbar werden die Betroffenen von den beteiligten Stellen nicht immer oder nur sehr vage darüber informiert, welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen, um überhaupt eine Chance bei der bevorstehenden MPU zu haben. Dass es nicht einfach ist, „die Zweifel an der Fahreignung auszuräumen“, ist mittlerweile landläufig bekannt, jedoch ranken sich um das Thema MPU immer noch viele Mythen.

Eines ist klar: Falls Sie dieses Thema betrifft, sollten Sie dringend seriöse Beratung in Anspruch nehmen, um das Dickicht zu durchleuchten und um herauszufinden, welche Voraussetzungen Sie erbringen müssen, um überhaupt die Chance auf eine positive Begutachtung zu haben. (Beratung, Alkohol-Drogenabstinenznachweis etc. ...).

Unser Angebot dazu ist ein spezifischer MPU Vorbereitungskurs in acht Gruppensitzungen, an dem Interessierte nach einem ausführlichen Vorgespräch teilnehmen können.

Das Führen eines Fahrzeuges unter Suchtmittleinfluss birgt erhebliche Gefahren, die eindeutig statistisch nachgewiesen sind. Um die Gefahren für die Bevölkerung zu verringern, hat Deutschland die Promille-

grenze auf 0,5 Promille gesenkt. Zudem wurde am 1.8.2007 neu eingeführt, dass während der Probezeit und unter dem 21. Lebensjahr 0,0 Promille gilt.

Kommt es jedoch dennoch zu einer Fahrt unter Suchtmittleinfluss, handelt es sich je nach Höhe der Promillezahl oder der Grenzwerte bzgl. des Drogenkonsums entweder um eine Ordnungswidrigkeit nach § 24a Abs. 1 StVG oder um eine Straftat (§§ 315c und 316 StGB). Das Fahren unter Drogeneinfluss bzw. bei absoluter Fahruntauglichkeit ab einem BAK-Wert von 1,1 ‰ stellt den Bestand einer Straftat dar.

- Wurden Sie diesbezüglich mit einem Bußgeld belegt oder gerichtlich verurteilt, hat die zuständige Führerscheinstelle in der Regel seitens der Polizei oder des Gerichtes von Ihrer Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat schon erfahren.

- Je nach Sachlage wird Ihre Fahreignung von der Führerscheinstelle angezweifelt und eine MPU angeordnet. Bei über 1,6 Promille in jedem Fall.

- Bei Konsum von illegalen Drogen ist meist ebenso von einer MPU auszugehen. Die Rechtsgrundlage für die Verwaltungspraxis der Führerscheinstellen stellt die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) von 1999 mit den Paragraphen §§13,14 FeV zur Klärung von Eignungszweifeln auf Grund von Alkoholproblematik oder im Hinblick auf Betäubungsmittel und Arzneimittel dar.

- Die MPU oder ggf. ein ärztliches Gutachten bieten Ihnen

die Möglichkeit, die Eignungszweifel der Fahrerlaubnisbehörde auszuräumen.

- Die Betroffenen müssen bei einer MPU deutlich machen können, dass bei ihnen mittlerweile andere persönliche Voraussetzungen vorliegen, die eine Wiedererteilung der Fahrerlaubnis möglich machen. (Abstand von Suchtmitteln, Abstinenz, Veränderung des Lebensstiles etc. ...)

- Wenn man sich diesen Themen ernsthaft stellt, wird sehr schnell klar, dass es hier nicht um eine Schnellberatung mit Erfolgsgarantie gehen kann. Vielmehr ist es erforderlich, die Betroffenen fachgerecht über das zu informieren, was sie bei einer MPU erwartet und sie auf dem Weg ihrer Veränderung im Umgang mit Suchtmitteln zu unterstützen.

- Aus Gesprächen mit Klienten wissen wir, dass für manch eine(n) der anfängliche Schock und Ärger über den Verlust der Fahrerlaubnis der „Kick-off“ zu einer konstruktiven Veränderung des Lebensstils geworden ist, der sich durch ein höheres Maß an Zufriedenheit auszeichnet und ohne Suchtmittelexzesse auskommt.

Weiterführende Infos zu unserem MPU Kurs bekommen Sie auf unserer Homepage <https://suchtmr.de/index.php?id=80> oder unter der Tel.-Nr. 06421-26033 bei der Suchtberatungsstelle.

Sabine Rief, Sucht- und Drogenberatung

Foto: andibreit/pixabay



Kirche und Universität

Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Montags 18.30-20.00 Uhr,
Raum +01/0010,
Hörsaalgebäude,
Biegenstr. 14, 35027 Marburg

Die Termine für Dezember:

10. Dezember

Dr. Anna Wiemann
(Hamburg/Düsseldorf)
Wandel in der Zivilgesellschaft
Japan?
Das Ereignis Fukushima
und seine Folgen



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-
marburg.de
**Studienleiterin Pfarrerin
Maïke Westhelle**
Tel. 16 29 10/13,
Fax: 16 29 16
Sekretariat: 06421-162913
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

Frühschichten im Advent
Gemeinsam begehen wir einen
spirituellen Tagesstart im Advent:
Inklusive Taizé-Frühstück.
**Dienstags und freitags von 8.30
bis 9.30 Uhr
vom 4. bis zum 21.12.**
Bitte Anmeldung am Vortag unter
studienhaus@ekkw.de

**Ich steh' dazu –
Argumentieren will gelernt sein**
Wie können Sie Ihre Ansichten
angemessen präsentieren und
sich gegebenenfalls auch wehren.
**Mittwoch, 12.12. in der ESG
(Gottesdienst-Vortrag-Diskus-
sion)**
**Freitag, 14.12. im
Studienhaus (Workshop und
praktische Übungen)**
Bitte Anmeldung bis 03.12.: stu-
dienhaus@ekkw.de

**Aktuelle Programm-
informationen unter:
www.studienhaus-marburg.de**

Allgemeine Infos

Das Studienhaus ist in der Regel
Montag bis Donnerstag
von 10-17 Uhr geöffnet.
Vom 22.12. bis zum 13.01.19
geschlossen.

**Wir wünschen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
und einen guten Start in das
neue Jahr!**



Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg.marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Monatstermine d. ESG

Di 04.12.
8.30 Uhr Frühschicht ESG
Mi 05.12.
19.00 Kneipengottesdienst in der
ESG-Bar. Anschl. adventlicher
Abend im Hans von Soden-Haus
Fr 07.12.
8.30 Uhr Frühschicht ESG
Di 11.12.
8.30 Uhr Frühschicht Studienhaus
Mi 12.12.
19.00 Uhr Gottesdienst
Predigt von Pfarrerin Maïke West-
helle (vom Studienhaus)
20.30 Uhr Ich steh' dazu! Vortrag:
Positionen des Atheismus
im Hans von Soden-Haus
Fr 14.12.
8.30 Uhr Frühschicht
15.00 bis 18.00 Uhr Ich steh' da-
zu! Workshop zum Thema „Funda-
mentalismus“, Studienhaus
Di 18.12.
8.30 Uhr Frühschicht Stipe
Mi 19.12.
19.00 Uhr Taizéandacht
20.00 Uhr Weihnachtsfeier
im Hans von Soden-Haus
Fr 21.12.
8.30 Uhr Frühschicht Stipe
Sa 22.12. bis So 13.01.2019
Weihnachtsferien

Regelmäßige Termine

montags
18.30-20.30 Uhr ESG-Theatergr.
mittwochs
19.00 Uhr Gd., anschl. Abend-
essen u. weiteres Programm (s.o.)
donnerstags
20.00 Uhr ESG-Chor
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar

**Allen Leserinnen und Lesern
der KIM wünschen wir eine
besinnliche Adventszeit.**



Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,
Johannes-Müller-Str. 19,
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29
www.KHG-Marburg.de
Hochschulpr. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@khg-marburg.de
Pastoralassistentin
Katharina Kraus
katharina.kraus@khg-marburg.de
Sekretariat Gabriele Achenbach
buero@khg-marburg.de

Regelmäßige Termine:

sonntags
18:00 Uhr Hochschul- und Ge-
meindegottesdienst in St. Peter und Paul
montags
20:00 Uhr Bibeltreff / Lesecke
Roncalli-Haus (jeden 2. und 4.
Montag im Monat)
dienstags
20:30 Uhr Spieleabend in der Kel-
lerbar (jeden 1. Dienstag im Mo-
nat)
19:00 Uhr „Let's sing“ im Roncalli-
Haus (jeden 2. und 4. Dienstag im
Monat)
mittwochs
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Ora-
torium, anschl. Abendessen und
Gemeindeabend
freitags
06:30 Uhr Rorate-Messe in der
Adventszeit (07.12., 14.12. und
21.12.) / Roncalli-Haus

Monatstermine der KHG:

Mi 05.12.
20:15 Uhr Vom spirituellen zum
kontemplativen Leben / Roncalli-
Haus
Fr 07.12.
19:30 Uhr Taizé-Gebet im Medita-
tionsraum / Roncalli-Haus
Mi 12.12.
20:15 Uhr Was glaube ich eigent-
lich? / Roncalli-Haus
Sa 15.12.
18:30 Uhr KHG-Plätzchenbacken
/ Roncalli-Haus

Mi 19.12.
20:15 Uhr Adventsfeier / Roncalli-
Haus

Wenn
das Land knapp
wird



Durch industriell bewirt-
schaftete Felder wird
kleinbäuerlichen Familien
die Grundlage für Ihre
Ernährung entzogen.
Wir unterstützen Misch-
anbau, Artenvielfalt und
nachhaltige Landwirtschaft.

Helfen Sie uns helfen!

Postbank Köln
500 500 500
BLZ 370 100 50

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Ottile Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
[liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:liebfrauen-marburg@pfarrei.bistum-fulda.de)

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Pfr. i. R. Bernhard Klatt
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Sidonie Lüttebrandt
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: [sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de](mailto:sankt-franziskus-cappel@pfarrei.bistum-fulda.de)

Bürozeiten

Di, Do 9:00-13:00 Uhr

Zwischen Krippe und Kreuz

In wohl jeder Kirche finden wir an Weihnachten eine Krippendarstellung. In unterschiedlichster Weise wird gezeigt, wie Gott in der Geburt seines Sohnes Mensch wird. Das ist auch in St. Peter und Paul so. Und doch ist die Krippe mit ihren lebensgroßen Figuren dort ein besonderer Hingucker. Die Krippe ist unter dem Kreuz aufgebaut. Ein Kreuz mit einem Korpus, ebenfalls in Lebensgröße. Früher wurde das Kreuz zur Weihnachtszeit mit einem Tuch verhängt, damit der Betrachter sich ganz der Krippe widmen konnte. Zu sehen war entweder die Krippe oder das Kreuz.

Heute wird das Kreuz an Weihnachten ganz bewusst nicht verhüllt. Die Botschaft heißt: Krippe und Kreuz. Geburt und Tod. Ein geborener Jesus und ein gestorbener Jesus in einer Darstellung. Mit der Geburt Jesu beginnt Gottes Weg in die Tiefen menschlichen Lebens. Mit dieser Krippendarstellung wird greifbar, dass jeder verheißungsvolle Anfang eines menschlichen Lebens schon überschattet ist vom Tod. Nichts ist bekanntlich so sicher wie der Tod.

Ich gebe zu, so ein Gedanke ist zu Weihnachten nicht üblich und passt nicht zur freudigen Weihnachtsstimmung. Doch Weihnachten ist nur die eine Seite der Medaille unseres Lebens, die schöne und schillernde und beglückende. Die andere Seite der Medaille ist der gekreuzigte Jesus. Beide Seiten gehören zu unserem Leben. Und vielleicht ist es kein Zufall, dass Krippe und Kreuz aus dem gleichen Material, aus Holz, sind?

Die russische Legende vom vierten König greift diesen Zusammenhang eindrucksvoll auf, die Landesbischof Dr. Ulrich Fischer so zusammenfasst: „Mit den drei Königen war auch ein vierter König aufgebrochen, um das Kind in der Krippe zu suchen und anzubeten. Aber immer wieder wurde er auf seiner Reise aufgehalten. Immer wieder ließ sich der vierte König von der Not jener Menschen anrühren, denen er auf seinem Weg zum Kind begegnete. Immer wieder half er Menschen in tiefstem Leid, nie verlor er das Ziel seiner Reise aus dem Sinn. Nach mehr als 30 Jahren kam der vierte König ins Heilige Land. Zur Christgeburt in Bethlehem kam er zu spät, das Kind in der Krippe fand er nicht. Rechtzeitig kam er zur Kreuzigung auf dem Hügel von Golgatha. Dort fand er den Mann am Kreuz. Damit war all seine Sehnsucht gestillt, tiefe Freude erfüllte ihn.“

Krippe und Kreuz: Wem die weihnachtliche Freude vielleicht oft zu oberflächlich und heiter erscheinen mag, der kann hier getrost aufatmen. Weil Gott in Jesu Geburt bedingungslos eintaucht in die Dunkelheiten des menschlichen Lebens, deshalb gehört zur Krippe von Bethlehem auch das Kreuz von Golgatha. Und das wirklich Tröstliche daran ist, dass Christen über der Krippe nicht nur das aufgerichtete Kreuz sehen, sondern auch das leere Grab.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest!

Ute Ramb,

Gemeindereferentin

Foto: Elisabeth Bicker



Zeit ... für sich und andere. Werde Jünger!

Die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul möchte, dass die christliche Gemeinde wächst, und hat ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen: „Werde Jünger“. Spenden Sie ein paar Stunden Zeit, treten Sie in die Fußstapfen der Jünger Jesu und kommen Sie mit anderen Menschen ins Gespräch, über sie, über sich, über den christlichen Glauben und über die Zukunft der Gemeinde!

Hören, was die Menschen denken. Hören, was sie beschäftigt. Hören, was sie sich wünschen. Dies sind die Ziele der Hausbesuche, die im Februar 2019 stattfinden werden. Im März 2019 werden die Erkenntnisse gesammelt und daraus Ideen für die zukünftige Pastoral der Gemeinde entwickelt. Zur Vorbereitung auf die Gespräche werden am 19. und 29. Januar zwei Schulungen angeboten. Machen Sie mit, kommen Sie vorbei! Infoveranstaltung am 11. Dezember 2018, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Biegenstraße 18, Marburg.

Nähere Informationen zu „Werde Jünger“ gibt es auch auf www.peterundpaul-marburg.de.

Ökumenische Gesprächsreihe zur Apostelgeschichte

Zu einem weiteren Abend mit Impuls und Austausch über einen Text aus der Apostelgeschichte laden zwei Arbeitskreise der Gemeinde St. Peter und Paul und der Pastoralverbund Katholische Kirche Marburg und Fronhausen ein. Am Donnerstag, 6.12. um 20 Uhr geht es im Roncalli-Haus der Kath. Hochschulgemeinde, Johannes-Müller-Str. 19, 35037 Marburg, dieses Mal um die „Entdeckung“ der Heiden durch Paulus (Apg 9,21-12,23). Paulus überschreitet Grenzen und macht sich auf die Suche nach Neuem. Was das mit uns heute zu tun hat, gilt es an diesem Abend, den Gemeindereferentin Ute Ramb gestalten wird, zu entdecken.

**Katholische Gottesdienste
übernächste Seite!**

Friedenslichtaktion 2018 der Georgs-Pfadfinder (DPSG)

Die Friedenslichtaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ und findet am Sonntag, dem 16. Dezember, zum 25. Mal in Deutschland statt.

Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird seit 25 Jahren an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert.



Es geht um die kleine Flamme, die sich von der Geburts-grotte Jesu Christi in Bethlehem auf den Weg macht, um allen Menschen in der Adventszeit als Zeichen für Frieden und Völker-verständnis zu leuchten. Wir Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter.

Das Friedenslicht verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Denn alle eint der Wunsch nach Frieden, auch

wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – oft sehr zerbrechlich und unerreichbar scheint.

Am 3. Advent werden die Pfadfinder der DPSG-Marburg das Friedenslicht von Bethlehem in Fulda abholen und am selben Abend, also am 16.12. um 18:00 Uhr, in der Abend-Messe in St. Peter & Paul austeilen.

Wie jedes Jahr werden von den Georgs-Pfadfindern wieder Kerzen verkauft. Sie könne aber natürlich auch eigene Kerzen mitbringen.

Damit die Kerze auf dem Weg nach Hause nicht verlöscht, sollten Sie auf jeden Fall eine Laterne oder ein großes Marmeladenglas/Einmachglas für den Transport der brennenden Kerze mitbringen!

Am 4. Advent wird das Licht dann in allen Marburger Gemeinden brennen und kann dann auch von dort mitgenommen werden.

Weitere Infos unter www.Friedenslicht.de Foto: priv.

Kunstführer-App für die Kugelkirche

Seit einigen Monaten kann man sich unter www.artguide.de eine Kunstführer-App herunterladen. Der Guide führt zu den wichtigsten Stationen und stellt wesentliche Baumerkmale und Ausstellungsstücke der Kugelkirche vor.

Stunde der Versöhnung – Meine tiefe Sehnsucht

Ein Angebot der katholischen Kirche Marburg im Advent. Vorbereitung auf das Fest der Menschwerdung Gottes.

Nach einer Katechese besteht die Möglichkeit zur Besinnung, zur Anbetung, zum Beichtgespräch. Jeder ist eingeladen eine Kerze in seinem Anliegen zu entzünden oder sein Gebet wie Weihrauch aufsteigen zu lassen. In abgedunkelter Kirche. Orgelklang. Gesang. Stille. Ort: St. Peter und Paul Kirche. Samstag, 15. Dezember 2017, 17-18.30 Uhr.

Roswitha Jokisch sagt Adieu

Nach 30 Jahren Tätigkeit im Pfarrbüro St. Peter und Paul endet für Frau Roswitha Jokisch am 31.12. der berufliche Alltag. Sie geht in den Ruhestand.

Drei Jahrzehnte hat sie – zunächst mit ihrer Kollegin Frau Knobl – und seit 2009 mit Frau Glitsch, die Arbeiten im Pfarrbüro in zuverlässiger und beständiger Art erledigt und blieb auch in angespannten und stressigen Momenten belastbar und souverän.

Vielfältige Veränderungen, viele Umbauphasen an Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus, Umstellung von Schreibmaschine auf Computer sind in ihre berufliche Tätigkeit gefallen.

In einer kleinen Feierstunde wird sich das Pfarrhausteam am Donnerstag, dem 13. Dezember, von ihr verabschieden.

Höhepunkt in ihrem Berufsleben war die Begegnung mit Papst Franziskus, als er im Juni 2004 Marburg einen Kurzbesuch abstattete. Frau Jokisch

durfte ihn willkommen heißen.

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ und danken für ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit, ihr vorausschauendes Denken und die Sorgfalt und Verantwortungsbereitschaft, die sie in ihrem Dienst der Kirchengemeinde hat erkennen lassen.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Gemeindemitglieder ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Klaus Nentwich



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Jutta Jahn, Seniorenpastoral
Gemeindereferentin
Jennifer Posse in Elternzeit

Sekretärinnen
Monika Bauer und
Annette Starostzik
Tel. 06421/91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Internet:
www.st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.-Ass. Viola Sinsel
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Roswitha Jokisch
Tel.: 06421-169570
Fax: 06421-16957-20
E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Mo 14.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im Dez. 2018

Sonntag

Thomaskapelle

8.30 Uhr Hl. Messe

St. Franziskus, Cappel

9.30 Uhr Hl. Messe

Kapelle Elisabeth-Altenh.

9.45 Uhr Hl. Messe

(jeden 1. Sonntag)

St. Peter und Paul

10.00 Uhr Hl. Messe
und Kindergottesdienst

18.00 Uhr Hl. Messe,
Hochschule und
Pastoralverbund

St. Johannes, Evangelist

11.00 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

9.00 Uhr Hl. Messe poln.

11.00 Uhr Hl. Messe

St. Martin, Wehrda

11.30 Uhr Hl. Messe

(1., 3. und 5. Sonntag)

Maria Königin, Cölbe

11.30 Uhr Hl. Messe

(2. und 4. Sonntag)

Montag

St. Franziskus

19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

St. Johannes, Evangelist

8.30 Uhr Morgengebet mit
anschl. Frühstück

Kapelle Elisabeth Altenh.

17.00 Uhr Hl. Messe

(jeden 2. Dienstag)

Thomaskapelle

17.30 Uhr Hl. Messe

St. Peter und Paul

18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul

8.00 Uhr Hl. Messe

St. Franziskus

18.00 Uhr Hl. Messe

Oratorium KHG

19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

Kapelle Elisabeth Altenh.

9.45 Uhr Hl. Messe

St. Franziskus

18.00 Uhr Hl. Messe

St. Peter und Paul

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Franziskus

9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)

St. Peter und Paul

12.15 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

18.00 Uhr Hl. Messe

St. Johannes

18.30 Uhr Hl. Messe

Thomaskapelle

19.00 Uhr Hl. Messe poln.
(1. Freitag im Monat)

DRK-Altenheim

10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul

9.00 Uhr Morgengebet

18.30 Uhr Vorabendmesse

Klinikum Marburg

18.45 Uhr Vorabendmesse

Bonifatiuskapelle

9.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Hl. Messe mit

oriental. Christen (3. Sa.)

St. Jakobus, Wenkbach

18.00 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa, 17.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Do, 17.45 Uhr

Eucharistische Anbetung

So 02.12.,

10.00 Uhr Familienmesse in

St. Peter und Paul, anschl.

Kirchen-kaffee

Mi 05., 12., 19.12.,

8.00 Uhr Roratemesse in

St. Peter und Paul

Sa 08., 22.12.,

16.30 Uhr Hl. Messe in

kroatischer Sprache in

St. Peter und Paul

So 09.12.,

11.30 Uhr Familienmesse in
Cölbe, anschl. gemeinsames
Mittagessen

Fr 14.12.,

15.00 Uhr Andacht der
Senioren zum Advent,
anschl. Kaffee trinken

Sa 15.12.,

17.00 Uhr Stunde der
Versöhnung mit Beichtgele-
genheit in St. Peter und Paul

So 16.12.

11.30 Uhr Mini-Gottesdienst
in St. Peter und Paul

Mo 24.12., Heiligabend

St. Peter und Paul:

16.00 Uhr Weihnachtslob mit
Krippenspiel

21.00 Uhr Christmette (ab

20.30 Uhr musikalische
Einstimmung)

Cölbe:

17.00 Uhr Weihnachtslob mit
Krippenspiel

Wehrda:

17.00 Uhr Christmette in
kroatischer Sprache

Di, 25.12.

St. Peter und Paul

10.00 Uhr Festmesse

17.00 Uhr Weihnachtlicher

Trostgottesdienst (ohne
Eucharistie)

11.30 Uhr Festmesse in
Wehrda

Mi 26.12.,

10.00 Uhr Hl. Messe in

St. Peter und Paul

11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe

Mo 31.12.,

17.00 Uhr Jahresschluss-
messe in St. Peter und Paul

Di 01.01. 2019,

18.30 Uhr Hl. Messe in
St. Peter und Paul

St. Johannes

Fr, 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

So, 02.12.

11.00 Uhr Hl. Messe
(mit Chor)

So, 09.12.

11.00 Uhr Hl. Messe
(mit Cantoretti)

11.00 Uhr Kinderwortgottes-
dienst im Sälchen

Mo, 24.12. Heiligabend

16.00 Uhr Kinder-Krippen-
feier

17.00 Uhr Christmette in

St. Jakobus, Wenkbach

22.30 Uhr Christmette

(mit Projektchor)

Di, 25.12.

11.00 Uhr Festmesse

(mit Chor)

18.00 Uhr Weihnachtsvesper

Di, 26.12.

10.30 Uhr Heilige Messe

Do, 27.12.

18.00 Uhr Patronatsfest (mit

Blechbläserquintett Marburg
Brass)

Mo, 31.12.

17.00 Uhr ökumenische

Jahresschlussandacht in
Matthäus, Ockershausen

Di, 01.01.2019

11.00 Uhr Festmesse

Liebfrauen

Di 16.00 Uhr Anbetung

Rosenkranz

Di, 17.00 Uhr

Bonifatiuskapelle

Di 20.00 Uhr Taizégebet

jeweils am 2. und 4. Dienstag
eines Monats

Vesper und Rosenkranz

Fr, 17.00 Uhr

Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung

Beichtgelegenheit

Fr, 17.15 – 17.45 Uhr

Sa, 9.00 Uhr

Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.

Mo 24.12.

Liebfrauenkirche

16:00 Weihnachtslob mit
Krippenspiel, Segnung der
Kinder

22:00 Christmette mit Chor
und Orchester der

Kugelkirche

Di 25.12.

Thomaskapelle

8.30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauenkirche

9:00 Hl. Messe (poln.)

16:00 Oase der Stille

mit Anbetung

Mi 26.12.

Thomaskapelle

8.30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauenkirche

9:00 Hl. Messe (poln.)

11:00 Hl. Messe

Mo 31.12.

Liebfrauenkirche

18:00 Hl. Messe

Bonifatiuskapelle

23:00 – 24:00 Anbetungs-
stunde zum Jahreswechsel

St. Franziskus

Eucharistische Anbetung

Mi 16.30 Uhr

Vesper und Rosenkranz

Mi 17.05 Uhr

Beichtgelegenheit

siehe Liebfrauen

So 02.12.

14.00 Uhr Hl. Messe, anschl.
Gemeindenachmittag

Sa 08.12.

Hochfest der ohne Erbsünde
empf. Jungfrau u.

Gottesmutter Maria

9.00 Uhr Festmesse

So 09.12.

9.30 Uhr Lat. Hochamt

Sa 15.12.

6.30 Uhr Rorate, anschl.
Frühstück

So 16.12.

9.30 Uhr Familiengottes-
dienst mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Sa 22.12.

6.30 Uhr Rorate, anschl.
Frühstück

Mo 24.12. Heiligabend

19.00 Uhr Christmette

Di 25.12. Weihnachten

9.30 Uhr Festgottesdienst

Mi 26.12.

9.30 Uhr Festmesse (mit
Ebsdorfer Posaunenchor)

Mo 31.12. Silvester

17.00 Uhr Hl. Messe zum
Jahresschluss

22.30 Uhr Eucharistische
Anbetung zum Jahres-
wechsel

Malteser in Marburg

Schützenstraße 28

35039 Marburg

Telefon (06421) 98 86 66

Telefax (06421) 98 86 67

E-Mail

roland.julius@malteser.org

Akzente im Advent

St. Johannes Evangelist (Ku-
gelkirche), Kugelgasse 8.

Theologischer Frühschoppen:

Wer war Johannes der Täufer?

am Sonntag, dem 16. Dezem-
ber, 12.15-13.15 Uhr im Kir-
chensälchen. Referenten: Dr.

Klaus Dorn, Pfarrer Franz Lang-
stein.

Advents- und Weihnachtsflohmarkt im Haus der Begegnung

Vom 3.-6. Dezember 2018 je-
weils von 13.00-17.00 Uhr.

Kontakt zu den katholischen KIM-Seiten: E-Mail:

kim.katholisch@gmail.com



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg

Kontakt: Stefan Piechottka
Tel.: 06421 617672

E-Mail: info@mr-ortenberg.de

Weitere Informationen:

www.mr-ortenberg.de

Gerne schicken wir Ihnen unser
Gemeindemagazin „dichtdran“ kos-
tenlos zu.

Uns zu besuchen ist ganz leicht:
Vom Hauptbahnhof laufen Sie
über den Ortenbergsteg immer ge-
radeaus (ca. 15 Minuten) die Dür-
erstraße hoch. Wenn Sie mit dem
Bus kommen, dann steigen Sie an
der Haltestelle „Tabor“ aus und
wenn Sie einen Parkplatz für Ihr
Auto suchen, dann finden Sie die-
sen auf dem großen Platz am En-
de der Dürerstraße.

Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Pa-
rallel dazu findet ein Kindergottes-
dienst statt, der sich in einzelne
Gruppen unterteilt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren
können den Gottesdienst in einem
eigenen Raum verfolgen, der durch
ein großes Glasfenster mit dem
Gottesdienstraum verbunden ist.
Nach dem Gottesdienst laden wir
Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee
ein. Eine gute Möglichkeit, um das
Gehörte zu vertiefen oder um Men-
schen kennen zu lernen. Übrigens,
die Predigten, die bei uns gehalten
werden, können Sie auch online
über unsere Webseite ([www.mr-or-
tenberg.de](http://www.mr-or-
tenberg.de)) hören.



- 02.12. Predigt: Kathinka Hertlein
- 09.12. Predigt: Stefan Piechottka
- 16.12. Predigt: Sam Shearn
- 23.12. Predigt: Stefan Piechottka
- 24.12. Familiengottesdienst
um 16:30 Uhr
- 26.12. Predigt: Dr. Thorsten Dietz
- 30.12. Predigt: Matthias Frey
- 31.12. Jahresabschlussgottesdienst
um 19:00 Uhr
mit Abendmahl



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

Kontakt:

Robert Höpfe

Tel.: 06421 8099906

Handy: 0178/1356173

Mail: pastor@marburg-sued.de

Für Kinder & Jugend:

Theresa Ickler

E-Mail: [jugendreferentin@mar-
burg-sued.de](mailto:jugendreferentin@mar-
burg-sued.de)

Tel.: 06421/27223

Handy: 015144505036

Mehr Infos auch im Netz:

www.mr-sued.de

Gottesdienste 10 Uhr

- 02.12. 15:00 Uhr Adventsfeier mit
Kaffeetrinken
Robert Höpfe
- 09.12. Tobias Kunze
- 16.12. Robert Höpfe
- 23.12. Robert Höpfe
- 24.12. 15:00 Uhr Heiligabendfeier
mit Krippenspiel
Robert Höpfe
- 26.12. Martin Till
- 30.12. Robert Höpfe
- 31.12. 18:00 Uhr Jahresab-
schlussgottesdienst
Robert Höpfe

Besondere Events

24.12. 18:00 Uhr

Weihnachtsfeier für alle

Wochenprogramm

Mo 15:00 Uhr Mo-Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

(* in den Ferien nur nach Abspr.)

So 10:00 Uhr Kindergottesdienst
(parallel zum Godi)

Do 16:30 Uhr Teenagerkreis (13-
16 Jahre) im Tabor
Gemeindezentrum

Do/So
19:00 Uhr erwachsene, 17 -
Mitte 20 J.), genaue

Termine unter:
www.mr-sued.de/

jugendkreis)

Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge
Erwachsene,
ab 20 J.)

**Regelmäßig,
aber nicht wöchentlich**

Do 17:00 „RockSolid“
(10-13 Jahre) monatlich: jeweils
der 2. Donnerstag im Monat

Hauskreise / Kleingruppen
Viele unserer Freunde und Mitglie-
der treffen sich unter der Woche in
Kleingruppen, um sich über ihr Le-
ben und ihren Glauben auszutau-
schen. Termine und Orte der ver-
schiedenen Hauskreise erfahren
Sie bei Christian Wagner ([christi-
an@mr-sued.de](mailto:christi-
an@mr-sued.de) / 06421-1866264).



Christus-Treff

Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

Predigtreihe:

Anders als du denkst

06.12. Gott ist mit uns
mit Sebastian Baum

**13.12. Gospelkonzert mit
Gospel on Air**

20.12. Gott ist vor uns
Kristian Geßner

Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-
CT mit altersgerechtem Programm
(nur um 10.00 Uhr)

Predigtreihe: Erwartung

**02.12. Es kommt ein Schiff
geladen**
mit Benjamin Schneider

09.12. Tochter Zion
mit Jörg Ahlbrecht

**16.12. Ich steh an deiner
Krippen hier**
mit Wolfgang Winkler

23.12. kein Gottesdienst im CT

**24.12. 15 Uhr Gottesdienst mit
Krippenspiel**

mit Christine Faix
17 Uhr Christvesper

mit Pfr. Ulrich Hilzinger
23 Uhr Christmette

mit Team Baltes/Werner

30.12. Jahreslosung 2019
mit Dekan zur Nieden

Weitere Angebote

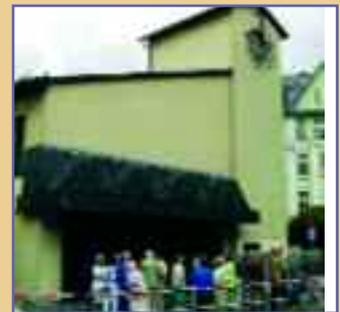
TeenZone,
Fr 18.30 Uhr ChristHaus,
ConneCT: junge Erwachsene,
facebook.com/connect.marburg

Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden,
Gutes tun**
Buchcafé, second hand und mehr
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
buero@christus-treff-marburg.de
www.christus-treff-marburg.de



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Ansprechpartner:

Stefan Kühne 06421/487379

Silke Teper 06426/921450

**Regelmäßige Veranstaltungen
in der Uferkirche:
Uferstraße 10b**

**Gottesdienst:
sonntags 10.00 Uhr**

(Simultanübersetzung Farsi;
parallel zum Gottesdienst:
Arche Kunterbunt für Kinder)

02.12.: G. Kissel (Abendmahl)

09.12.: P. Brkitsch

16.12.: H.G. Simon

23.12.: G. Kissel

24.12., 16.00 Uhr: Christvesper
(S. Teper)

30.12.: N. N.

06.01.: R. Gerhardt

13.01.: Allianz-Gottesdienst
in Tabor

20.01.: G. Kissel

27.01.: A. Kawohl

**Glaubenskurs (dt.-farsi):
sonntags 12.00 Uhr**
(09.12./20.01.)

**Bibelgespräch:
dienstags 18.00 Uhr**
(Eingang: Studentenwohnheim,
Biegenstr. 57)

**Gebetstreff:
donnerstags 18.45 Uhr**
(13.12./10.01./24.01.)

**Regelmäßige Veranstaltungen
im Gemeindezentrum
Damaschkeweg 11b:**

**Gebetstreff:
dienstags 9.30 Uhr**
(04.12./18.12./15.01./29.01.)

**Seniorenkreis:
montags 15.00 Uhr**
(03.12./07.01.)

**Regelmäßige Veranstaltungen
in der Sporthalle der
GS Niederwalgern:**

Volleyball: freitags 17.30 Uhr



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit
Abendmahl und parallelem Kin-
dergottesdienst. Anschließend
Segnungsgebet und Zeit für Be-
gegnung und Gespräch im Ge-
meindebistro. I. d. R. jeden ersten
Samstag im Monat 18-20 Uhr
English Worship Service

- Sa 01.12. English Worship
Service
Alexander Hirsch
- So 02.12. Alexander Hirsch
- So 09.12. Klaus Wölbern
- So 16.12. Esther Ndimande
- So 23.12. Alexander Hirsch
- Mo 24.12. 16 Uhr Christvesper
gemeinsam mit der
EFG
Silke Teper
- Mi 26.12. 10 Uhr Weihnachts-
gottesdienst
Alexander Hirsch
- So 30.12. Jahresschluss-
gottesdienst
Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8–9 Uhr in
der Uferkirche (Eingang Studen-
tenwohnheim) und wöchentlich an
wechselnden Wochentagen in Pri-
vatwohnungen (Info auf Anfrage).

Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen
Wochentagen treffen sich unsere
Hauskreise an verschiedenen Or-
ten in Marburg sowie zwischen
Lahn- und Wetter, zwischen
Wehrda und Lohra. Gäste sind
herzlich willkommen! Nähere Infos
bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-
tag 16.30-19 Uhr am Ortenberg
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für
Kinder und Jugendliche im Schul-
alter. Weitere Infos unter
royalrangers.anskar-marburg.de.



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10 Uhr

- Besonderes:
- 16.12. Familiengottesdienst
- 24.12. Christmette 16:00 Uhr
- 25.12. Weihnachtsgottesdienst
10:00 Uhr
- 31.12. Jahresschlussgottesdienst
17:00 Uhr

jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-
tern-Kind-Raum mit Fenster zum
Gottesdienst und Tonübertragung.
Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-
pen herzlich willkommen.
Hauskreiskoordinator: Hendrik
Hoekstra, hendrik.hoekstra@
feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00
Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche
Literatur, Kalender, jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst

Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im
Gemeindezentrum

Besonderes

Sonntag 02.12. um 18:00 Uhr
Adventskonzert unseres Projekt-
chores zugunsten des St.-Elisa-
beth-Hospiz, Eintritt ist frei, Spen-
den erbeten.
Mittwoch 05.12. um 9:00 Uhr
Senioren Adventsfrühstück „The-
ma "Engel - Einblick in den Ge-
heimdienst Gottes" mit Pastor
Thomas Zels.
Freitag 14.12. um 19:30 Uhr
Poetrykonzert mit Jana Highhol-
der, Chris & Henni Stühn.



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de
www.christchurch-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-
national and ecumenical bilingual
SERVICE: Sunday morning at
10:00 am - monthly at the first and
the last Sunday: Dec. 2 & 30
- international and ecumenical
EVENING PRAYER with a liturgy
from Iona Community and songs
from Taizé:
Tuesday at 5:00 pm: December 11

Special Events

- Breakfast: Saturday December
15, from 9:30 am
- Games & Christmas Carols
Friday, Dec.7, 3:30-5:30 pm

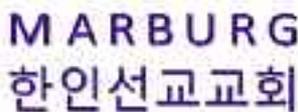
Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu
unsere zweisprachigen
Gottesdiensten:
Sonntagmorgens, um 10 Uhr –
jeweils am ersten und letzten
Sonntag im Monat: 2. + 30.12.
- zum internationalen und ökume-
nischen Abendgebet in der
Tradition von Iona mit Liedern aus
Taizé: Dienstag um 17.00 Uhr:
11.12.

Besond. Veranstalt.

- Frühstück:
Samstag, 15.9. ab 9.30 Uhr
- Spiele + Weihnachtslieder
Freitag, 7.11., 15.30 –17.30 Uhr

Weitere Informationen finden sich
im Schaukasten und auf unserer
Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der
koreanisch sprechenden Christen
Marburgs trifft sich in der Christ
Church und lädt zu den folgenden
Veranstaltungen in koreanischer
Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr
zum Gottesdienst mit gemeinsa-
mer Mahlzeit im Anschluss.
Mittwoch 18.30 Uhr zum
Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-322 8860
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6
Pfarramt
Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a,
35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

02. Dezember,
09.30 Uhr 1. Advent
Abendmahlsgottesdienst

09. Dezember,
11.15 Uhr 2. Advent
Predigtgottesdienst

16. Dezember,
11.15 Uhr 3. Advent
Abendmahlsgottesdienst

23. Dezember,
10.00 Uhr 4. Advent
musikalischer Gottesdienst in
Wetter (OT Warzenbach, Gasse)

24. Dezember,
15.30 Uhr Christvesper in Wetter
(OT Treisbach, Zur Aue 7)

25. Dezember,
09.30 Uhr 1. Weihnachtsfesttag
Abendmahlsgottesdienst

26. Dezember,
10.00 Uhr 2. Weihnachtsfesttag
musikalischer Gottesdienst mit
Abendmahl in Wetter
(OT Treisbach zur Aue)

31. Dezember,
17.30 Uhr Altjahrsabend
Predigtgottesdienst

Die Auferstehungskirche ist wo-
chentags zu bestimmten Zeiten
geöffnet.

Genauere Informationen zu den
Öffnungszeiten können im Pfarr-
amt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf
der Homepage.

Homepage: www.selk-marburg.de
Mail: marburg@selk.de

Umfassende Neuerungen im evangelischen Gottesdienst

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

gen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte.

ments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z. B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in die evangelischen Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.



Foto: © adacta_pixelio.de

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes) und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesun-

Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus.

Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testa-



Ev. Kirche Cappel

www.ev-kirche-cappel.de
PfarrerIn T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
Pfr. W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 43646
Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

- 02.12. Zeeden, m. Posaunenchor
- 09.12. Glänzer, mit der Malgruppe der Aktiven Bürger/-innen Cappel und Ausstellung
- 16.12. Zeeden, m. Kirchenchor
- 16.12. Haidepark, Kreuder
- 25.12. Zeeden
- 26.12. Glänzer, Sprenger, Mitwirkung der Chorgemeinschaft des MGv

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 07.12. 15.30 Uhr Adventsfeier der Kita im Paul-Gerhardt-Haus. Kita-Team, Wulff, Zeeden
- 09.12. 18.00 Uhr Adventskonzert der Chorgemeinschaft des MGv in der Kirche, Glänzer
- 23.12. 11.00 Uhr Gd. zusammen mit der Evang. Kirche am Richtsberg, in der Thomaskirche, Löffert
- 24.12., 15.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche, Glänzer, Wulff
- 16.30 Uhr Krippenspiel in der Kirche, gestaltet von den Konfirmand/-innen, mit Posaunenchor, Bodenstern, Glänzer, Iske
- 18.00 Uhr Christvesper, Zeeden
- 22.00 Uhr Christmette, Team
- 30.12., 17.00 Uhr Kirchspielgd. in Beltershsn. „Singegd. m. Wunschlieder-Singen“, Glänzer, Walter
- 31.12., 18.00 Uhr Kreuder

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420

Reformationsjubiläum und Ökumene – wie geht es weiter?

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum: Mit Gottesdiensten und einem Festakt in Wittenberg hatten die Protestanten am 31. Oktober vergangenen Jahres an die tiefgreifenden Auswirkungen von Martin Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 erinnert. Doch während in Deutschland das 500. Reformationsjubiläum 2017 zu Ende ging, fängt es bei den Schweizer Nachbarn im kommenden Jahr erst richtig an: Mit dem Zwingli-Jahr wird dort 2019 an den Beginn des Wirkens des Reformators erinnert. Ulrich Zwingli predigte ab 1519 von der Zürcher Grossmünsterkanzel seine christliche Freiheitsidee. „Die durch ihn mit ausgelöste Erneuerungsbewegung hat Stadt, Kanton und Land bewegt und strahlte nach Europa und in die Welt aus. Die Reformierten bilden heute die größte Tradition innerhalb des Protestantismus“, heißt es beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund.

Ökumenischer Kirchentag

Zwingli ist neben Luther (1483-1546) in Wittenberg und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf einer der führenden und prägenden Köpfe der Reformation im 16. Jahrhundert. Der Reformation schloss sich eine breite gesellschaftliche Bewegung an, in der sich Vertreter aller Stände - vom Adel bis zu den Bauern - im Kampf gegen die Papstkirche zusammaten.

Ein weiteres wichtiges Datum für Katholiken und Protestanten



Herbststimmung im Luthergarten mit „Himmelskreuz“ in Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Foto: epd bild/Steffen

ist der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main vom 12. Mai bis 16. Mai 2021. Reformorientierte Christen hofften auf einen ökumenischen Durchbruch dort. Doch inzwischen wurden die Erwartungen gedämpft. In den vergangenen Monaten traten die Grenzen zwischen den Konfessionen wieder deutlicher hervor. In der Ökumene kommt es zurzeit immer öfter zum Wackelkontakt. Dafür steht etwa der Streit über die Öffnung der Eucharistie für evangelische Ehepartner in der katholischen Kirche.

Die Auseinandersetzung zwischen den katholischen Bischöfen hatte aus Sicht von Kritikern eine große Verunsicherung in den Gemeinden ausgelöst. Die katholische Laienbewegung „Wir sind Kirche“ befürchtet einen „ökumenischen Flickenteppich“ durch die unterschiedliche Aus-

legung in den einzelnen Bistümern. Es gibt auch einen zunehmenden Dissens zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in moral- und sozialetischen Fragen wie der Stichtagsverschiebung für den Import von Embryonen, um die Präimplantationsdiagnostik (PID), um die „Ehe für alle“ oder um die Beurteilung von Abtreibung, Sterbehilfe oder Scheidung.

Fernziel 2030

Hoffnung auf mehr Nähe zwischen Protestanten und Katholiken hatte die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ von Katholiken und Lutheranern ausgelöst. Das Dokument galt als Meilenstein der christlichen Ökumene. Im nächsten Jahr jährt sich zum 20. Mal

die Unterzeichnung des Textes. Darin konnten sich die beiden Kirchen am Reformationstag 1999 darauf einigen, dass sie das Verständnis der Rechtfertigung aus Gottes Gnade durch den Glauben an Christus teilen. Später stimmten auch Methodisten und Anglikaner der Erklärung zu.

Die Auslegung der Rechtfertigungslehre durch Luther war einer der Auslöser der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert. Bei dem Streit ging es um die Frage, wie das durch Sünde gestörte Verhältnis zwischen Mensch und Gott wieder in Ordnung kommt.

Grund zum Feiern haben Protestanten in rund zwölf Jahren. Inzwischen gilt 2030 sogar bei einigen als Fernziel für das gemeinsame Abendmahl. Vor 500 Jahren wurde mit dem Augsburger Bekenntnis aus dem Jahr 1530 der letzte große Versuch in der Reformationszeit unternommen, die Einheit der Kirche zu retten.

Der im Vatikan für Ökumene zuständige Kurienkardinal Kurt Koch hatte das 500. Jubiläum der Bekenntnisschrift Confessio Augustana für eine entsprechende gemeinsame Erklärung der Konfessionen ins Gespräch gebracht. Aber die Einheit am „Tisch des Herrn“ dürfte aus Sicht von Experten so schnell nicht erreichbar sein. GB/epd

- Anzeigen -

LAIBACH
HAUSLICHE GESUNDHEITSPFLEGE

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und Begleitung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Sie überlegen sich kein Pflege- und Hilfsbedürfnis vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Telefon: Thomas Laibach
Bodel-Balmer-Str. 1
33079 Marburg

0 64 21/16 16 56
www.laibach.de www.laibach.ch

<p>Ambulante Pflege 06421 66 933</p>	<p>Fahrdienst 06421 999 729 30</p>
<p>Hausnotruf 06421 999 729 31</p>	<p>Menüservice 06421 999 729 32</p>

Malteser
...weil Nähe zählt.

Ihre Malteser in Marburg
www.malteser-marburg.de

Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

Alle Daten bitte senden an:

kim-daten@gmx.de

Redaktionsleiter:

Christoph Seitz, ev.

Tel.: 33105;

Mail: c.seitz@ekkw.de



Stellvertr. Redaktionsleiter:
Parvis Rahbarnia, babt.

Tel.: 1865472

Mail:

parvis.rahbarnia@gmx.de



Redaktionsassistentin:
Ines Dietrich

Tel.: 3093216;

Mail:

dietrichines@gmx.de



Redaktion:

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.

Iris Kammerer, röm.-kath.



Hartmut Raatz, selk

Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.



Tel. 06047-9646-0

E-Mail: info@wortimbild.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Doppel-Ausgabe Januar-Februar 2019:

1. Dezember 2018

www.kim-ekmr.de

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist: Redaktion „Kirche in Marburg“ Ockershäuser Schulgasse 35 35037 Marburg

- Anzeigen -



PFLEGETEAM
Conny Ridder
häusliche Krankenpflege GmbH

Im Gefälle 2
35039 Marburg
Tel. 06421 / 63532
Fax 06421 / 682617
www.pflege-ridder.de
info@pflege-ridder.de

SEIT 30 JAHREN IM EINSATZ

- ✓ Krankenversicherungsleistungen
- ✓ Pflege- und Betreuungsleistungen
- ✓ Demanz-Wohngemeinschaft
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pflegeberatungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- ✓ 24 Stunden Rufbereitschaft

Sie erreichen uns

montags bis freitags
von 08:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn

**Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt**



☎ 06421/33 2 66

www.pflegedienst-marburg.de

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 06421-1 20 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de



Die Johanniter: Immer für Sie da!



Verschenken Sie Sicherheit zu Weihnachten!
Infos unter: 0650 72 37 377
(Gebührenfrei)

Unsere Angebote in der Region Marburg:
Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienste, Breitenausbildung, (Schul-)Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, FSI und BFD

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Mittelhessen
Tel: 06421-9858 0
E-Mail: info.mittelhessen@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelhessen

DIE JOHANNITER
Regionalverband Mittelhessen



Für ein gutes Stadtklima!



STADTWERKE  MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Kriekel 55, 35039 Marburg. ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de